

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 25,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 18. Januar 2024

Nr. 3 / 74. Jahrgang

Christian Heinz bald Hessens Justizminister

Wenige Tage vor der ersten Sitzung des neuen hessischen Landtags in Wiesbaden präsentierte die Koalitionspartner CDU und SPD das künftige Kabinett. Am heutigen Donnerstag stellt sich Ministerpräsident Boris Rhein in der konstituierenden Sitzung zur Wiederwahl. Anschließend ist die Vereidigung der neuen Minister geplant. Zu ihnen zählt auch der Eppsteiner CDU-Landtagsabgeordnete Christian Heinz als künftiger Justizminister.

Der 46-Jährige gilt als erfahrener Jurist, der sein Studium von 1996 bis 2000 als Stipendiat der Konrad-Adenauer-Stiftung an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz absolvierte. Nach dem zweiten Staatsexamen arbeitete er bei verschiedenen Landesbehörden: Im Regierungspräsidium Gießen, als Referent in der Hessischen Landesvertretung in Berlin, in der Hessischen Staatskanzlei und im Innenministerium.

Fortsetzung auf Seite 8



SPAR CAR EPPSTEIN

Krankenfahrten · Flughafentransfer

Eppstein (alle Stadtteile) –

F-Flughafen € 50,-

Tel. 06198.588 49 66

oder ☎ 0170 989 09 77 TAG + NACHT

online buchen: www.sparcar-eppstein.de



TAXI ☎ **7777**
(06198) **Tag + Nacht + 8000**
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

Kinder aus allen Stadtteilen waren in den vergangenen Wochen im Namen der heiligen drei Könige unterwegs und brachten den Segen zu vielen Häusern. Die rund 75 Eppsteiner Sternsinger und ihre meist jugendlichen Begleiter sammelten rund 8620 Euro in den fünf Eppsteiner Kirchorten. Das Geld fließt in den großen Spendentopf der Gesamtpfarrei Hofheim-Kriftel-Eppstein. Dessen Inhalt war bis Redaktionsschluss noch nicht abschließend gezählt, aber rund 20 000 Euro dürften am Ende zusammenkommen, schätzt man im Pfarrbüro. **Weiter auf Seite 15**

Musik, Bike-Park und Neujahrsempfang

Donnerstag: Luke aus Saarbrücken in der „Wunderbar“ im Stadtbahnhof (20 Uhr).

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 und 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit ukrainischen Flüchtlingen. Von 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz. Um 16.30 Uhr **Kick-Off-Treffen** der Jugendarbeit für den Bike-Park, Rathaus I in Vockenhausen.

Samstag: Das **Repair-Café** öffnet von 10

bis 12.30 Uhr am Pfarrheim in der Burgstraße 31. Um 18 Uhr **Konzert** in der Talkirche mit dem Ensemble „The Sprightly Companions“.

Sonntag: Die Stadt Eppstein lädt zum **Neujahrsempfang** in den Bürgersaal, Rosserstraße 21a, ein (10.30 Uhr). Der Naturpark Taunus bietet eine **Überraschungs-Wandertour** mit zertifizierten Führern. Start ist um 12 Uhr am Stadtbahnhof (naturpark-taunus.de/veranstaltungen/wanderungen/sonntags-in-eppstein/).

RESET YOUR BODY, MIND & SOUL - TAG DER OFFENEN TÜR!

Der Körper mobilisiert die Abwehrkräfte.

Die Ausschüttung von Endorphinen fördert den Heilungsprozess, das Wohlbefinden und die Lebensqualität.

NEU BEI UNS!
Ganzkörperkältetherapie



27. Januar 2024

Wann: 10-16 Uhr

Limburger Straße 42c

65527 Niedernhausen

Bitte um Anmeldung:

cryospacezeiger@web.de



www.OJOMED-ZEIGER.de

Abfallentsorgungstermine vom 19. bis 27. Januar

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Die **Grünabfallanlage** in Niederjosbach bleibt in den Wintermonaten **geschlossen**.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 19. Januar**.
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 22. Januar**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 23. Januar**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 24. Januar**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 25. Januar**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring, Gewerbegebiete Valterweg und West.
- Sperrgutabfuhr:** am **Mittwoch, 24. Januar**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“ und am **Freitag, 26. Januar**, im Stadtteil Eppstein.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 50 95, anzufordern.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 24 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 018 05 60 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

Der Service der Landesapothekerkammer Hessen, die bisher eine Übersicht zusammenstellte, wird nicht fortgeführt.

Auf der Website www.apothekerkammer.de gibt es eine Suchfunktion. Wir bemühen uns, eine Lösung zu finden. Andernfalls müssen wir diesen Service einstellen. Wir bitten um Verständnis. Der Verlag

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (061 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170 182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

20./21. Januar: **Dagmar E. Vegner**, ☎ (061 92) 6304, Marbodstraße 25, Hofheim. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von November bis März ist die **Burg** täglich außer montags von 11 bis 15 Uhr geöffnet. Das **Stadt- und Burgmuseum** kann an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 15 Uhr besucht werden. **Museumsbesichtigung** für Gruppen (ohne Führung) außerhalb dieser Zeit, jedoch während der allgemeinen Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 80 31). Führungen durch Burg und Museum für Gruppen und Kinderführungen können unter Telefon 305-131 oder per E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 324 38 erreichbar.

Die **Ökumenische Bücherei** in der Pfarrscheune **Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr. Die **Bücherei in Niederjosbach** im Gemeindezentrum Am Honigbaum ist dienstags von 16 bis 17 Uhr geöffnet.

Klärung der Nutzung von Grabstätten auf den Friedhöfen

Die Friedhofsverwaltung Eppstein sucht Angehörige oder Nutzungsberechtigte von folgenden Grabstätten:

Friedhof Eppstein: Edgar Schuhmacher, verstorben 2009; Biagio Agovino, verstorben 1994; Lina Kochsöder, verstorben 1994; Felicitas Richter, verstorben 2009. **Friedhof Bremthal:** Werner Münch, verstorben 2009; Anna Kunz, verstorben 1997. **Friedhof Vockenhausen:** Helmut Drothler, verstorben 2009; Hildegard Schattauer, verstorben 1985; Rudolf Laskowski, verstorben 1984.

Angehörige der Verstorbenen oder Nutzungsberechtigte können sich bis 26. Januar 2024 bei Carmela Schneider in der Friedhofsverwaltung telefonisch unter der Nummer 305-137 oder per E-Mail an carmela.schneider@eppstein.de melden. Sollten sich keine Angehörigen oder Nutzungsberechtigte finden, veranlasst die Friedhofsverwaltung die Abräumung der Grabstätten im Frühjahr 2024, da die Ruhefristen dieser Gräber abgelaufen sind.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Am Mittwoch, 24. Januar 2024, findet die nächste öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 19.30 Uhr im Sitzungssaal EG im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 6. Dezember 2023
3. Haushaltssatzung 2024
4. Sachstands- und Kostenbericht Neubau Kita Vockenhausen
5. Mitteilungen des Magistrats
gez. Dr. Christian Weiser,
Ausschussvorsitzender

Jahresabschluss 2021

Der Jahresabschluss 2021 der Stadt Eppstein wird entsprechend der Hauptsatzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de bekanntgemacht.

Die gesetzlich vorgeschriebene öffentliche Auslegung gemäß § 114 (2) der Hessischen Gemeindeordnung erfolgt **in der Zeit vom 22. Januar bis 2. Februar 2024** im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein. Eine Einsichtnahme kann Montag bis Freitag während der Öffnungszeiten zwischen 9 und 12 Uhr erfolgen. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite bzw. zur Rubrik Haushalt und Finanzen.

Defekte Straßenlaternen digital melden

Es kann immer einmal vorkommen, dass eine Straßenlaterne defekt ist. Im Stadtgebiet von Eppstein stehen knapp 2200 Straßenlaternen, die von der Syna betrieben werden. Defekte oder gestörte Laternen können jederzeit digital gemeldet werden. Dies ist über die Internetseite der Stadt www.eppstein.de und dort über die Rubrik Mängelmelder möglich. Eine direkte Meldung gelingt über folgenden Link: <https://planauskunft.syna.de/stoerungsmeldung/>

Im Störungsportal der Syna kann man die Straße in Eppstein eingeben oder man vergrößert den Kartenausschnitt. Dort kann die defekte Leuchte und die Fehlerart ausgewählt werden.

Bei Reparatur ist es auch tagsüber hell

Immer wieder, wenn bei Helligkeit im Stadtgebiet Straßenlaternen in Funktion sind, erhält die Stadtverwaltung Hinweise und Beschwerden. Jedoch wird dann kein Strom oder Geld verschwendet. Der Straßenbeleuchtungsträger führt dann die Reparaturarbeiten und Funktionsproben durch. Nach dem Straßenbeleuchtungsvertrag, den die Stadt abgeschlossen hat, hat die Stadtkasse die durch den zusätzlichen Stromverbrauch entstehenden Mehrkosten nicht zu tragen.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Niederjosbach

am 19. Januar: Reimund Racky, 83 Jahre

Geburtstag in Vockenhausen

am 21. Januar: Karin Simon, 84 Jahre

Geburtstag in Bremthal

am 23. Januar: Klaus Burger, 85 Jahre

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://eppstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 061 98 305 0

E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro: 061 98 305 405

E-Mail: buergerbuero@eppstein.de

Mo – Mi 7.00 – 15.00 Uhr

mittwochs nur mit Termin

Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Leserbriefe in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de

➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe

Stadt sucht Klimaschutzmanager

Die Stadt sucht einen Klimaschutzmanager oder eine Klimaschutzmanagerin und hat die Stelle unter anderem auf ihrer Internetseite www.eppstein.de ausgeschrieben. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis zum 15. Februar.

Als Ziel des angestrebten Klimamanagements gibt die Stadt Energieeinsparung und Energieeffizienz vor. Im Rahmen des Projekts sollen Möglichkeiten gefunden werden, um Öl- und Gasverbrauch zu vermeiden und beim Stromverbrauch auf einen hohen Anteil regenerativer Energiequellen zu achten. Die Stelle fällt unter die Abteilung Gebäudemanagement und wird für zunächst zwei Jahre vom Bundesministerium für Umwelt und Naturschutz komplett gefördert. Die Stadt, so Bürgermeister Alexander Simon, habe die Stelle jedoch bewusst unbefristet ausgeschrieben.

Zu den Aufgaben zählen die Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzepts, die zentrale Steuerung der Umsetzung dieses Konzepts, Koordination und Unterstützung von Maßnahmen und Vorhaben zum Klimaschutz sowie Organisation und Umsetzung von Veranstaltungen, außerdem die Akquise von Fördermitteln für Investitionen in Klimaschutz und Energieeinsparung. Ziel des Projekts sind weitere Energiesparprojekte, betont Simon. Die Stadt weist außerdem darauf hin, dass sie schon im Klimaschutz aktiv ist und zählt Maßnahmen der vergangenen Jahre auf:

- Bürgersolaranlage I auf dem Dach der Feuerwehr Bremthal
- Ökostrombezug ausschließlich aus regenerativen Quellen
- Installation zweier Elektrotankstellen am Parkplatz Rathaus I und einer Elektrotankstelle am Parkplatz Altstadt/B 455
- Anschluss Burg Eppstein an die Gasver-

sorgung

- Eignungsprüfung städtischer Dachflächen für Solaranlagen
- Bürgersolaranlage II auf dem Dach der Feuerwehr Ehlhalten
- Durchführung der Eppsteiner Energietage
- Solardachkataster für Eppstein
- Neubauten werden regelmäßig unter neuesten energetischen Standards ausgeführt
- Fenstersanierung in der Dattenbachhalle
- Beitritt Energiegenossenschaft SolarInvest Main-Taunus
- Konzepterstellung für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik und Umrüstung in allen Stadtteilen
- Bereitstellung Fahrradboxen mit Elektroanschluss am Stadtbahnhof Eppstein
- Dachsanierung Altes Rathaus in Eppstein
- Dachsanierung Feuerwehrhaus Eppstein
- Regelmäßige Beratungsangebote
- Beauftragungen zur Erstellung von Energieaudits
- Durchführung energetischer Maßnahmen im Kindergarten in Niederjosbach
- Neue Beleuchtungsanlage für die Dattenbachhalle
- Unterstützung der Umrüstung der Beleuchtungsanlage auf Burg Eppstein
- Energetische Sanierung Unter- und Erdgeschoss Bürgerhaus Eppstein
- Unterstützung der Umrüstung der Außenbeleuchtungsanlage der Talkirche
- Neubau des Feuerwehrhauses Vockenhausen bei Verwendung regenerativer Energien
- Erneuerung der Flutlichtanlage auf dem Fußballplatz Bremthal auf LED-Technik
- Angebot eines Elektro-Car-Sharings in Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung Eppstein.

Probleme mit Nachanschlüssen der Deutschen Glasfaser melden

Der Glasfaserausbau wurde bereits in Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach und Vockenhausen durch die Deutsche Glasfaser vorgenommen. In Eppstein beginnen die Arbeiten demnächst. In den vier Stadtteilen, in denen der Ausbau bereits stattgefunden hat, wurden in den vergangenen Monaten die sogenannten Nachanschlüsse errichtet. Jetzt bittet die Stadt Eppstein darum, dass sich Kunden der Deutschen Glasfaser, deren Anschluss in den bereits ausgebauten Stadtteilen noch nicht errichtet wurde, direkt bei der Stadt melden. Der Fachbereich Straßen, Wasser & Kanal wird die Angelegenheit dann mit dem Unternehmen besprechen und koordinieren. Ein direkter Kontakt zur Deutschen Glasfaser ist auch möglich. Die Nachanschlüsse sollen so zeitnah wie möglich ausgeführt werden. Ansprechpartner bei der Stadt ist Marin Bobaš. Er ist per E-Mail erreichbar (Marin.Bobas@eppstein.de). In der Mail ist bitte die Liegenschaft anzugeben und nach Möglichkeit auch die Vertragsnummer der Deutschen Glasfaser.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Neuer Bike-Park: Stadt lädt Jugendliche zum Info-Treffen

Eppstein bekommt einen Bike-Park. Die Eppsteiner Jugendarbeit lädt deshalb zum Kick-Off-Treffen am Freitag, 19. Januar, ein. Das Treffen im Blauen Saal im Rathaus I in Vockenhausen startet um 16.30 Uhr. Die Eppsteiner Jugendarbeiter warten bereits ab 16.15 Uhr am Bolzplatz Vockenhausen auf Jugendliche. Bei diesem Treffen sollen Ablauf und Rahmenbedingungen für den Bau erklärt werden. Das am Vockenhäuser Südhang gelegene Grundstück ist etwa 20 mal 60 Meter groß. Anhand von Bildern zeigt die Jugendarbeit Beispiele von anderen Bike-Parks und Strecken-Skizzen, wie ein Parcours auf der Wiese unterhalb der Tennisplätze in der Nähe der Freiherr-vom-Stein-Schule aussehen könnte. „Aber auch die Ideen und Vorstellungen der Eppsteiner Jugendlichen sind gefragt“, betont Jugendarbeiterin Vanessa Spoerl. Sie bittet darum, eigene Vorschläge und Skizzen für den Bike-Park entweder am 19. Januar auf Papier mitzubringen oder vorab digital einzureichen, entweder per E-Mail an vanessa.spoerl@eppstein.de oder als Einwurf im Briefkasten am Rathaus II in der Rossertstraße.

Die Vorschläge der Jugendlichen sind als Grundlage für den endgültigen Entwurf gedacht. Allerdings dürfen Rampen und Hindernisse nur aus aufgeschütteter Erde bestehen. Weder Holz noch Steine dürfen verwendet werden. Möglich seien Elemente von Pump Tracks, Flow Trails sowie Drops.

Kommentare in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de

➔ Meine Eppsteiner / Kommentare

Neujahrsempfang mit Sekt und Preisverleihung

Bürgermeister Alexander Simon lädt zum Neujahrsempfang der Stadt Eppstein ein: Am kommenden Sonntag, 21. Januar, öffnet das Bürgerhaus seine Türen ab 10.30 Uhr zum Sekttempfang. Das offizielle Programm beginnt um 11.15 Uhr mit der Begrüßung durch den Bürgermeister. Im Rahmen des Empfangs werden verdiente Bürger und Gruppen geehrt. Die Bürgerstiftung verleiht die Preise ihres Jugendwettbewerbs. Die drei Gewinne gehen an zwei Jugendgruppen und an eine Preisträgerin.

BURGSTADT EPPSTEIN¹

Der Magistrat



Die Stadt Eppstein sucht zum nächstmöglichen Termin einen/eine

Manager/Managerin für Klimaschutz (m, w, d)

Sie haben eine abgeschlossene naturwissenschaftliche oder technische Fach- oder Hochschulausbildung als Diplom FH, Bachelor oder Master mit den Schwerpunkten Klimaschutz, Energie, Umweltschutz oder einer anderen für wesentliche Tätigkeitseinhalte qualifizierenden Fachrichtung?

Sie verfügen über Berufserfahrung im Bereich kommunaler Klimaschutz oder über Berufserfahrung und/oder Projektstätigkeiten in vergleichbaren Gebieten?

Dann bewerben Sie sich mit aussagekräftigen Unterlagen auf unserer Internetseite <https://www.eppstein.de/de/rathaus/aktuelles/stellenangebote/>

BURGSTADT EPPSTEIN¹

Der Magistrat



Die Stadt Eppstein sucht zum nächstmöglichen Termin einen/eine

Sachbearbeiter/ Sachbearbeiterin (m, w, d) Grünflächenmanagement

Sie haben eine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellter/Verwaltungsfachangestellte, vorzugsweise mit Fachkenntnissen im Bereich Grünflächenmanagement?

Oder Sie haben Erfahrungen in dem genannten Aufgabengebiet z.B. in anderen Kommunen gesammelt?

Dann bewerben Sie sich mit aussagekräftigen Unterlagen auf unserer Internetseite <https://www.eppstein.de/de/rathaus/aktuelles/stellenangebote/>

Katholische Kirchengemeinde**St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein****Donnerstag, 18. Januar**

10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz

Samstag, 20. Januar

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 21. Januar

9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Vockenhausen: Familiengottesdienst mit Taferinnerung, Taufe von Penelope Sittner; Gruppe Mayim

18.00 Uhr Bremthal: Taizé-Gebet

Dienstag, 23. Januar

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. Januar

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

KINDER und JUGENDLICHE: Entdeckergruppe für Kinder von der 1. bis 7. Klasse, 1. und 3. Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, Pfarrheim Vockenhausen. Info: Theo Reinle (Telefon 0151 29 13 07 36) und Katja (0152 02 78 47 52)

• **Zeltlager** für Kinder von 8 bis 13 Jahren vom 11. bis 20. August. Anmeldeformulare in den Kirchen und unter www.sankt-elisabeth-maintaunus.de. Infos: Enrico Wagner (Kontakt s.u.)

WEITERE: Handarbeitsrunde am 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal.

SENIOREN: Café St. Michael am Mittwoch, 24. Januar, 15 Uhr im GZ Niederjosbach. • **Café Margareta** am Donnerstag, 25. Januar, 15.30 Uhr im Pfarrheim Bremthal. • **Senioren-Fastnachtsfeier** am Dienstag, 30. Januar, 15 Uhr, GH Ehlhalten. Anmeldung bei Lucia Kretschmer (Telefon 1331).

GREMIEN: Sitzung Ortsausschuss Vockenhausen am Freitag, 19. Januar, 18.30 Uhr im Pfarrheim. • **Sitzung Liturgieausschuss** am Dienstag, 23. Januar, 19 Uhr im GZ St. Peter und Paul, Hofheim. • **2. Konstituierende Pfarrgemeinderatssitzung** am Donnerstag, 25. Januar, 19.30 Uhr im GH St. Bonifatius, Marxheim. • **Sitzung Ausschuss Energie und Umwelt** am Montag, 29. Januar, 20 Uhr im GZ Maria Frieden, Diedenbergen.

FIRMUNG 2024: Infoabende für Firmlinge am Dienstag, 23. Januar, im GZ Peter und Paul, Hofheim, und am Donnerstag, 25. Januar, im Pfarrheim Eppstein, jeweils 19 Uhr. Wer im Sommer 2024 16 Jahre alt wird oder die 10. Klasse besucht und keine Einladung erhalten hat, kann einen der Infoabende besuchen oder sich per E-Mail an firmung@sankt-elisabeth-maintaunus.net anmelden.

KIRCHENMUSIK: Proben Kinderchor Instrument Stimme dienstags 15.15 bis 16.15 Uhr **B-Chor** (2. bis 4. Klasse), 16.15 bis 17.00 Uhr **Vorchor** (5 Jahre bis 1. Klasse), **A-Chor** (ab 5. Klasse) projektweise, jeweils im GZ Niederjosbach. Anmeldung/Infos bei Birgit Schmickler (E-Mail: info@birgit-schmickler.de) • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr im GZ. • **Gruppe Mayim** am Freitag, 19. Januar, 20 Uhr im Pfarrheim Bremthal.

Pastoralteam:

Pfarrer Helmut Gros Tel. (061 92) 929850
priesterlicher Leiter

h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pater Anto Batinic Tel. 59 17 41
priesterlicher Mitarbeiter

a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Kirchliche Nachrichten****Gemeindereferent****Andrea Henrich**

Tel. 57 66 30

a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Pastoralreferent****Enrico Wagner**

Tel. (061 92) 929862

e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Kontaktstelle St. Laurentius**, Burgstraße 31,pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de,Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de

Bürozeit: Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: 3 20 46**. Das Büro ist am 19. Januar geschlossen.

Evangelische Talkirchengemeinde**Eppstein und Vockenhausen**

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 18. Januar

14.30 Uhr Offene Tür (FZ)

16.30 Uhr Spielerunde „Zug um Zug“ (FZ)

Freitag, 19. Januar

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden (FZ)

Samstag, 20. Januar

14.30 Uhr Hinterbliebenenkreis (FZ)

18.00 Uhr Konzert (Talkirche), s.u.

Sonntag, 21. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Einführung zweier neuer Kirchenvorstandsmitglieder (Pfrn. Heike Schuffenhauer)

Montag, 22. Januar

10.00 Uhr Spielertreff für Kinder und ihre (Groß-) Eltern (FZ)

14.00 Uhr Handarbeiten (FZ)

Dienstag, 23. Januar

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

15.15 Uhr Konfirmandenunterricht (GH)

19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Hofheim)

Mittwoch, 24. Januar

9.15 Uhr Bindungsnetz (FZ)

20.00 Uhr Probe Band „Take Bread“ (GH)

20.00 Uhr Konfi-Elternabend (Krippe)

Donnerstag, 25. Januar

14.30 Uhr Offene Tür (FZ)

16.30 Uhr Spielerunde „Zug um Zug“ (FZ)

19.30 Uhr Vorstandssitzung Förderverein Talkirche (Krippe)

• Der **Hinterbliebenenkreis** trifft sich am Samstag, 20. Januar, um 14.30 Uhr im Familienzentrum. Willkommen sind alle, die einen nahestehenden Menschen verloren haben.

• **Konzert** mit dem Ensemble „The Sprightly Companions“ am Samstag, 20. Januar, 18 Uhr in der Talkirche. Jeanine Krause, Antonello Cola (Oboe), Rhoda Patrick (Fagott) und Martin Lutz (Cembalo) spielen Barockmusik von Händel, Zelenka und Purcell auf historischen Blasinstrumenten.

• **Männerforum Religion und Kultur** am 30. Januar, 19 Uhr in der Kinderkrippe, Rossertstraße 24a, zum Thema „Organspende“. Alle Interessierten – auch Frauen – sind willkommen.

• **Spanisch-Crashkurs** für Anfänger ohne Vorkenntnisse in Zusammenarbeit mit der Sprachschule vivahola vom 30. Januar bis 19. März jeweils dienstags von 13 bis 14.30 Uhr. Anmeldung für Interessierte ab 55 Jahren bis 23. Januar per E-Mail an info@vivahola.com oder bei Sabrina Benz (Telefon 0163 135 31 75).

• **Abendmusik** am Samstag, 3. Februar, um 18 Uhr in der Talkirche. Unter dem Motto „Klassische Saitensprünge“ spielt das Duo „Gorbatschow und Freund“ Werke von de Falla, Scarlatti, Rachmaninow u.a. auf Klavier und Balalaika. Eintritt frei, Spenden sind willkommen.

• **Gottesdienst für Liebende** am Sonntag, 4. Februar, um 10 Uhr. Ehe-, Liebes- und Freun-

despaare aller Art sind in der Talkirche willkommen. Anmeldung telefonisch oder per E-Mail (Kontakt s.u.) oder direkt vor dem Gottesdienst per Eintrag in eine bereitliegende Liste.

• **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, Eppstein
Telefon 85 33, E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de • **Bürozeiten:** Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung;

Büro: Elke Beinert und Brigitte Wagner

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33

Familienzentrum (FZ): Burgstraße 18, Lisa Strahlendorf, Telefon 01520 565 63 00, kontakt@familien-zentrum-eppstein.de

Ev. Emmausgemeinde Eppstein**Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach**

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 18. Januar

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

Samstag, 20. Januar

9.00 Uhr Action Rangers

Sonntag, 21. Januar

11.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moritz Mittag); zeitgleich Kindergottesdienst, anschließend Kirchencafé

Montag, 22. Januar

18.30 Uhr Babelstubb – Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 23. Januar

10.00 Uhr Krabbelgruppe

11.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Mittwoch, 24. Januar

15.30 Uhr Brückentreff – Deutschland-Quiz

20.00 Uhr Männer kochen

20.00 Uhr JV-Sitzung

Donnerstag, 25. Januar

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

20.00 Uhr AG Brücken bauen

• „**Hast Du Töne?**“ verschoben vom 19. auf den 26. Januar. Songs aus den 70er-Jahren mit Ralf Dingeldein und Dorothea Lindenberg.

• „**Holbein und die Renaissance im Norden**“: Fahrt zur Ausstellung im Städel Frankfurt am Freitag, 9. Februar, mit „Schritte im Leben“. Nach der Führung, Einkehr im Restaurant „Fischbachtal“. Abfahrt 14 Uhr ab GZ Emmaus.

• Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen, und sind bei YouTube unter „Bremmaus“ zu finden. Für mögliche technische Probleme bittet die Gemeinde um Verständnis. Bitte dranbleiben.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 32862, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de

Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 581 27 80

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 18, bietet Lisa Strahlendorf donnerstags von 14.30 bis 16 Uhr eine offene Sprechstunde an. Telefonisch kann ein Termin vereinbart werden unter 01520 565 63 00.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

Es gibt noch Fördergeld für Altstadt Häuser

Die ehrenamtliche Arbeitsgruppe Stadtbild der Initiative „Eppstein lebt!“ hatte Ideen und Anregungen für die Altstadt erarbeitet und Vorschläge zur Verbesserung des Erscheinungsbilds entwickelt. Vorgeschlagen wird beispielsweise die Anschaffung von Fensterläden oder die Anschaffung aufeinander abgestimmter Blumenkästen. Hierfür wurde ein Förderbetrag von 5000 Euro bereitgestellt. In der ersten Bewerberrunde wurde nur eine Maßnahme seitens der Eigentümer beantragt: Die neuen denkmalconformen Fenster im Hotel Gaststätte Zum Taunus wurden mit 2500 Euro gefördert.

Jetzt werden die Fördermittel noch einmal ausgeschrieben, weil das Land einer Übertragung der Fördermittel zugestimmt hat. Hauseigentümer in der Altstadt haben noch einmal die Möglichkeit sich zu bewerben. Insgesamt stehen 7500 Euro für private Maßnahmen zur Verfügung. Die maximale Förderung pro Haus

beträgt 2500 Euro.

Grundstückseigentümer können sich bis Donnerstag, 29. Februar, bei der Stadt melden und unverbindlich und formlos ihr Interesse bei Bürgermeister Alexander Simon bekunden unter der E-Mail-Adresse alexander.simon@eppstein.de oder schriftlich ans Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein.

Über eine Förderung und die Quote entscheidet der Magistrat. Pro Zuschuss muss der private Eigenanteil mindestens 50 Prozent betragen. Antragsberechtigt

sind allerdings nur explizit im Förderantrag aufgeführte Liegenschaften in Burgstraße, Hintergasse, Untergasse, Poststraße und Rossertstraße. Zu ihnen zählen: Burgstraße Nr. 6 (Altbau 1. und 2. OG Straßenseite), Nr. 12 (1. und 2. OG), Nr. 14 (EG und OG), Nr. 16 (EG und OG), Nr. 17 (EG und OG), Nr. 20 (OG), Nr. 21 (EG, OG, DG), Nr. 22 (OG und Giebel), Nr. 23 (1. und 2. OG), Nr. 27 (OG), Nr. 28 (OG und Giebel), Nr. 30a (OG), Nr. 35 (1. und 2. OG), Nr. 48 (EG und OG zum Parkplatz), Nr. 57 (Altbau Burgstraße OG und Giebel), Nr. 63 (EG und OG Straße und Nebenstraße), Nr. 65 (EG und OG Straße und Hof), Nr. 87 (westliche Giebel-



Blick auf Eppsteins Altstadt.

Foto: Burgmuseum Eppstein

seite), Hintergasse Nr. 3 (EG und OG Straße), 5 (EG und OG Straße, Giebel DG zur B455), Nr. 7 (Giebel zur B455), Nr. 8 (EG und OG), Nr. 10 (OG), Nr. 15 (EG und OG zur Straße und zum Bach), Nr. 16 (EG zur Straße), Nr. 19 (EG und OG zur Straße und zum Hof), Hintergasse gegenüber Nr. 29 (OG), Nr. 35 (EG und OG zur Straße), 41 (OG Straße), Nr. 43 (EG Straße), Untergasse Nr. 9 (EG und OG) und 15 (EG und OG), Poststraße Nr. 1 (EG und OG), Nr. 2 (EG und OG Straße) und Nr. 4 (EG und OG), Rossertstraße Nr. 8 (EG und OG Straße und Hof), Nr. 11 (Giebelseite zur NASPA), Nr. 12 (OG) und Nr. 16 (Giebelseite EG und OG zur Straße).



**Privatgymnasium
Königshofen**

Tag der offenen Tür

27. Januar 2024

von 10 – 14 Uhr

- **Kleine Klassen, max. 15 Schüler**
- **Hausaufgabenbetreuung**
- **Kulturfahrten in den Ferien**
- **eigener Schulbus**

Niederseelbacher Str. 64 | 65527 Niedernhausen
E-Mail: schule@pg-k.de | Web: www.pg-k.de





Wir suchen

BÜROANGESTELLTE (M/W/D)

Ihre Aufgaben:

- Unterstützung in administrativen Tätigkeiten
- Unterstützende Aufgaben in der Buchhaltung
- Unterstützende Betreuung des Zeiterfassungssystems

Ihre Voraussetzungen:

- Guter Umgang mit dem PC und Microsoft Office
- Berufserfahrung oder Ausbildung im Bereich Verwaltung oder Vergleichbares
- Erfahrungen mit einem SAP Warenwirtschaftssystem sind von Vorteil

Ihre Vorteile:

- 36 Urlaubstage (für Teil- und Vollzeitbeschäftigte)
- Flexible Arbeitszeiten
- Sicherer Arbeitsplatz und hohe Aufstiegschancen in einem jungen und wachsenden Unternehmen

Interessiert? Dann senden Sie Ihre Bewerbung an:

EDEKA Baßler, Baßler Dirk e. K., Staufstraße 8, 65817 Eppstein
E-Mail: info@edeka-bassler.de



Baßler

ANKÜNDIGUNG VON VERMESSUNGS- UND KARTIERUNGSARBEITEN SOWIE ORTSBESICHTIGUNGEN UND DOKUMENTATION FÜR DIE TRASSENPLANUNG

ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG IM BEREICH DER STADT EPPSTEIN RHEIN-MAIN-LINK

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Amprion hat als zuständiger Übertragungsnetzbetreiber den gesetzlichen Auftrag, das Übertragungsnetz im Zuge der Energiewende um- und auszubauen.

Der Rhein-Main-Link ist eins dieser zentralen Netzausbauprojekte, um Deutschland bis 2045 klimaneutral mit Strom zu versorgen. Er bündelt vier Erdkabel-Gleichstromvorhaben und wird zukünftig bis zu acht Gigawatt regenerativ produzierten Strom von Niedersachsen nach Hessen transportieren. Neben der bereits im Gesetz (Bundesbedarfsplangesetz Nr. 82) verankerten Verbindung DC34 vom Netzverknüpfungspunkt (NVP) Suchraum Ovelgönne/Rastede/Westerstede/Wiefelstede zum NVP Bürstadt sieht der zweite Entwurf des Netzentwicklungsplans 2037/2045 die folgenden drei Verbindungen vor: DC35 vom NVP Suchraum Ovelgönne/Rastede/Wiefelstede/Westerstede zum NVP Marxheim (Taunus) sowie die Offshore-Netzanbindungssysteme NOR-19-2 und NOR-19-3 mit den NVP im Suchraum Ried und in Kriftel. Maßgeblich für den Verlauf des Rhein-Main-Links ist ein sogenannter Präferenzraum, der von der Bundesnetzagentur erstmalig für Erdkabel-Gleichstromvorhaben ermittelt wurde.

Für die Trassenplanung und Erstellung der Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren müssen durch Amprion Vorarbeiten ausgeführt werden. Diese Vorarbeiten sind gemäß § 44 Abs. 1 EnWG durchführbar, um eine Planungsgrundlage zu schaffen. Dazu zählen Kartierungs- und Vermessungsarbeiten sowie Ortsbesichtigung und Dokumentation.

Kartierungsarbeiten: Für die Erstellung der umweltfachlichen Unterlagen im bevorstehenden Planfeststellungsverfahren sind Bestandserfassungen der Tier- und Pflanzenarten erforderlich. Die Kartierungen dienen dazu, Anschluss über relevante Artvorkommen zu erhalten. Da sich die Kartierungsarbeiten am jahreszeitlichen Verlauf der Flora und Fauna orientieren und darüber hinaus der Witterung unterliegen, sind die aufgeführten Arbeiten in der Abfolge variabel.

Folgende Kartierungsarbeiten, die jedoch nicht auf allen Grundstücken erfolgen müssen, werden von der Amprion GmbH bzw. ihren Beauftragten durchgeführt:

Biotoptypenkartierung: Die Biotoptypenkartierung wird durch Begehungen und flächendeckende Inaugenscheinnahme eines potenziellen 800-m-Trassenbandes im Präferenzraum festgestellt.

Brut- und Rastvogelkartierung: Es werden mehrere Tag- und ggf. auch Nachtbegehungen innerhalb von Natura 2000-Gebieten durchgeführt.

Horst- und Höhlenbaumkartierung: Die Sichtkontrolle und Besatzüberprüfung der Horste an einzelnen Bäumen erfolgt durch Begehungen in der laubfreien Zeit in den Wintermonaten und ggf. ergänzend im Sommer innerhalb von Natura 2000-Gebieten.

Fledermauskartierungen: Innerhalb von Natura 2000-Gebieten werden durch Nachtbegehungen in den Sommermonaten Fledermäuse erfasst.

Kartierungen von Haselmaus, Brandmaus, Fischotter, Biber, Wildkatze, Amphibien, Reptilien, Schmetterlingen, Libellen und Käfern: Tagsüber und teilweise nachts werden innerhalb von Natura 2000-Gebieten die verschiedenen Arten erfasst.

Kartierung von Fischen, Rundmäulern, Flusskrebse und Muscheln: Begehung bzw. Bootsbefahrung von relevanten Gewässern sowohl tagsüber als auch nachts innerhalb von Natura 2000-Gebieten.

Vermessungsarbeiten: Innerhalb des Präferenzraums sind Vermessungsarbeiten, u. a. zum Abgleich von Luftbilddaten erforderlich. Im Zuge der Vorarbeiten ist die tatsächlich vorhandene Topographie vor Ort aufzunehmen. Die Arbeiten werden i. d. R. fußläufig mit üblichen tragbaren Vermessungsgeräten durchgeführt. Unter gewissen Voraussetzungen können auch mit Vermessungstechnik ausgestattete Drohnen die Topographie aus der Luft erfassen. In der Regel sind die Arbeiten – abhängig von den Witterungsbedingungen – innerhalb weniger Tage abgeschlossen.

Ortsbesichtigung und Dokumentation: Ziel ist es, Umweltdaten, Informationen über Kreuzungspunkte sowie die örtlichen Gegebenheiten mit Blick auf geografische und geologische Gesichtspunkte zu ermitteln.

Die Ortsbesichtigungen werden in der Regel durch Kleingruppen von zwei Personen mit üblichen Pkw durchgeführt. Diese nutzen öffentliche Wege und befahren Wirtschafts- und Privatwege nur dort, wo es unbedingt notwendig ist. Bei der Dokumentation werden keine besonderen Geräte eingesetzt, sondern lediglich fotografische Aufnahmen und Notizen zu den geografischen und geologischen Gegebenheiten angefertigt.



Die angekündigten Vorarbeiten dienen zur Erhebung essentieller Daten, die für die weitere Planung des Vorhabens erforderlich sind.

Mit dieser ortsüblichen Bekanntmachung werden den von den Untersuchungen betroffenen Eigentümer*innen und Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten nach § 44 Abs. 2 EnWG bekanntgemacht.

Die Vorarbeiten erstrecken sich über einen Gesamtzeitraum von

FEBRUAR 2024 BIS FEBRUAR 2025

Die Grundstücke und landwirtschaftlichen Wege werden nur tageweise und kurzzeitig betreten bzw. letztere befahren. In der Regel sind die Mitarbeiter*innen zu Fuß unterwegs. Die Arbeiten vor Ort dauern wenige Minuten bis mehrere Stunden. Um die Flächen mit dem Fahrzeug zu erreichen, werden öffentliche, private und landwirtschaftliche Wege genutzt. Gegebenenfalls werden Flurstücke, je nach Witterung und Aufwand, mehrmals an verschiedenen Tagen innerhalb des angegebenen Zeitraums betreten.

Ggf. werden bei der Erfassung einzelner Arten(-gruppen) Hilfsmittel eingesetzt (z. B. Ausbringen von Reusen für den Nachweis von Amphibien, von Reptilienmatten als Ruhestätte für Reptilien, von Haselmaustubes), die auch für eine begrenzte Zeit innerhalb der Flächen belassen werden.

Mit den Arbeiten haben wir die Planungsgemeinschaften Arbeitsgemeinschaft Arcadis | ILF - R-M-L, c/o Arcadis Germany GmbH, Europaplatz 3, 64293 Darmstadt sowie Ingenieurgemeinschaft Teamplan FBGM, Pforzheimer Str. 128b, 76275 Ettlingen beauftragt.

Eine Inanspruchnahme der Flurstücke erfolgt nur im Rahmen der oben beschriebenen Vorarbeiten und auf Grundlage des § 44 EnWG. Gemäß Absatz 1 müssen Eigentümer*innen und sonstige Nutzungsberechtigte diese Arbeiten dulden, da sie zur Vorbereitung der Planung dienen.

Im Zuge der Arbeiten werden keine Schäden verursacht. Sollte es trotz aller Vorsicht zu Flurschäden kommen, können diese beim u. g. Kontakt angezeigt werden. Wir werden diese sodann entsprechend den gesetzlichen Vorgaben in § 44 Abs. 3 EnWG entschädigen.

Bei allen Vorarbeiten setzen wir höchste Standards für den Schutz von Mensch und Umwelt. Die Belange von Umwelt, Natur und Landschaft nehmen wir dabei sehr ernst und

halten uns streng an die gesetzlichen Vorgaben. Wir versuchen zudem die temporäre Störung der Wohn- und Erholungsfunktionen während der Erkundungsphase durch vorausschauende Planung, Absprachen mit Behörden und Betroffenen sowie den Einsatz schonender Technologien so gering wie möglich zu halten.

Wir bedanken uns vorab bei allen betroffenen Eigentümer*innen und sonstigen Nutzungsberechtigten für Ihr Verständnis.

Für Rückfragen zur Bekanntmachung stehen wir Ihnen gern über unsere Telefonhotline unter der Rufnummer: **+49 6251 8263288** in den Zeiträumen

Montag: 09:00 – 20:00 Uhr
Dienstag bis Freitag: 09:00 – 18:00 Uhr

zur Verfügung.

Sie können uns auch gerne eine Rückrufbitte zukommen lassen, wir kontaktieren Sie dann kurzfristig. Hinterlassen Sie uns dazu bitte Ihre Telefonnummer und den Terminwunsch für einen Rückruf.

DIE FOLGENDEN FLURE IM BEREICH DER STADT EPPSTEIN SIND VON DEN VORARBEITEN BETROFFEN

Wir weisen darauf hin, dass nicht alle Flurstücke in den unten genannten Fluren zwangsläufig für die Vorarbeiten in Anspruch genommen werden. Der genaue Bedarf ergibt sich vor Ort. Eine Liste der in Anspruch zu nehmenden Flurstücke finden Sie auf unserer Projektwebsite:



**[rhein-main-link.amprion.net/
Mediathek/Bekanntmachungen/](https://rhein-main-link.amprion.net/Mediathek/Bekanntmachungen/)**

GEMARKUNG	FLUR
— Bremthal	— 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18
— Ehlhalten	— 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23
— Eppstein	— 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13
— Niederjosbach	— 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17
— Vockenhausen	— 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12

Justiz ist Christian Heinz Lieblingsressort

– Fortsetzung v. Seite 1 –

Für Politik, so Heinz, habe er sich schon als Schüler interessiert. 1992 trat er als 16-Jähriger der Jungen Union bei. Seit 2000 ist er Stadtverordneter in Eppstein, seit 2011 dort Fraktionsvorsitzender und Mitglied des Kreistages im Main-Taunus-Kreis.

Erst vor wenigen Wochen wählte ihn die Eppsteiner CDU für weitere zwei Jahre zum Vorsitzenden. Zumindest den Fraktionsvorsitz will Heinz abgeben. Über die Nachfolge habe es schon vor seiner Berufung ins Kabinett Gespräche in der Fraktion gegeben, sagt Heinz. Alles weitere will er auf sich zukommen lassen.

2010 kam Heinz als Nachrücker für Roland Koch in den Landtag und eroberte in den Landtagswahlen danach jeweils das Direktmandat. Zuletzt war Heinz rechtspolitischer Sprecher seiner Fraktion und Vorsitzender des Innenausschusses. 2022 leitete er den Untersuchungsausschuss zum Mord an Regierungspräsident Walter Lübcke. In der Legislaturperiode davor war er Vorsitzender des Rechtsausschusses.

Dass er der neue Justizminister werden soll,



Christian Heinz 2016 im Hessischen Landtag. Foto: EZ-Archiv

se fahren könne, sagte Heinz: „Und sofern die Termine es zulassen, werde ich versuchen, einen Tag am Wochenende für meine Familie freizuhalten.“

Das Justizministerium locke ihn sehr. Das sei sein Lieblingsressort. Er habe großen Respekt, „aber ich freue mich auch sehr auf neue Aufgaben.“ Die künftigen Themen seien im Koalitionsvertrag festgelegt worden, deshalb wolle er sich nicht zu weit aus dem Fenster lehnen. Aber der „Pakt für den Rechtsstaat“ und die Personalausstattung in der Justiz seien zwei große Themen in den kommenden Jahren. bpa

habe er erst vor wenigen Tagen erfahren. Zu den Spekulationen vor Weihnachten, dass er als neuer Innenminister gehandelt werde, gab er damals keine Stellungnahme ab. Dennoch habe ihn das Thema beschäftigt. Auch mit seiner Frau habe er sich wegen des deutlich höheren Zeitaufwands im Falle einer Berufung abgestimmt.

Die Ortsnähe sei auf jeden Fall ein großer Vorteil. Schon als Landtagsabgeordneter schätze er es sehr, dass er abends, auch nach langen Sitzungen nach Hause fahren könne, sagte Heinz: „Und sofern die Termine es zulassen, werde ich versuchen, einen Tag am Wochenende für meine Familie freizuhalten.“

Das Justizministerium locke ihn sehr. Das sei sein Lieblingsressort. Er habe großen Respekt, „aber ich freue mich auch sehr auf neue Aufgaben.“ Die künftigen Themen seien im Koalitionsvertrag festgelegt worden, deshalb wolle er sich nicht zu weit aus dem Fenster lehnen. Aber der „Pakt für den Rechtsstaat“ und die Personalausstattung in der Justiz seien zwei große Themen in den kommenden Jahren. bpa

Verschiedenes

Kompaktseminar bei der Caritas: Menschen mit Demenz verstehen

Unter dem Titel „Meine Welt/ deine Welt – Menschen mit Demenz verstehen“ lädt die Fachstelle Demenz der Caritas Main-Taunus zu einem Kompaktseminar am Mittwoch, 28. Februar, für Angehörige von Demenzzkranken ein. Die Veranstaltung zum „Jahr der Demenz“ im Main-Taunus-Kreis findet in Kooperation mit der Katholischen Kirchengemeinde St. Martinus von 10 bis 16 Uhr im Jugendheim, Mainstraße 23, in Ockfen statt.

Menschen mit Demenz sehen die Welt mit anderen Augen, denn krankheitsbedingte Beeinträchtigungen verändern ihre Wahrnehmung und ihr Erleben. Petra Kunz von der Fachstelle Demenz vermittelt Basisinformationen zu den unterschiedlichen Krankheitsbildern und den Verhaltensweisen von Betroffenen.

Die Teilnahmegebühr von 25 Euro beinhaltet Getränke und Unterlagen und kann durch die Pflegekassen erstattet werden.

Anmeldungen nimmt die Fachstelle Demenz entgegen: Telefon (0 61 92) 29 34-34 (-32 / -35), Email: fachstelledemenz.mtk@caritas-main-taunus.de. Weitere Informationen und das Veranstaltungsprogramm des Jahres stehen auf der Internetseite www.caritas-main-taunus.de.

Kaum einer will in die Krankenpflege – Notstand zeichnet sich ab

Die Diakonie Niedernhausen nutzt ihre Niederlassung in Eppstein kaum noch, allenfalls als Anlaufstelle für Mitarbeiterinnen. Spätestens mit Ablauf des Mietvertrags Mitte 2026 zieht die Diakoniestation deshalb endgültig aus (siehe Bericht Seite 9).

Für den ursprünglichen Plan einer zweiten Verwaltungsstelle fehlt das Personal, die geplante Demenz-Tagesgruppe konnte wegen neuer gesetzlicher Vorgaben nicht mit den fest angestellten Betreuern eröffnet werden. „Als gemeinnützige Einrichtung hätten wir dafür ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer ausbilden müssen“, erinnert sich Geschäftsführer Jan Henry. An eine 40-stündige Ausbildung zusätzlich zum Aufbau einer Tagesgruppe war während der Corona-Pandemie nicht zu denken. So landete das fertige Konzept in der Schublade. Auch die Resonanz auf Kursangebote war während der Pandemie gering. Angesichts dieser Hürden gab die Niedernhausener Diakoniestation ihre Pläne für Eppstein auf.

Außerdem führte ein für den Niedernhausener Trägerverein glücklicher Umstand dazu, dass die Diakoniestation ein ganzes Haus in zentraler Lage in unmittelbarer Nähe zur evangelischen Kirche in Niedernhausen angeboten bekam.

„Unser Pflegedienst ist trotzdem wie bisher in Eppstein im Einsatz“, betont Pflegeleiterin Pamela Grosmann. Etwa ein Viertel der rund 200 Klienten der Diakonie wohnt in Eppstein. Und die Nachfrage steige. Grosmann macht sich Sorgen um das schlechte Ansehen von Pflegeberufen in der Gesellschaft. Immer weniger junge Menschen entscheiden sich für eine Ausbildung in dieser Sparte, gleichzeitig steige der Bedarf. Auch bei der Diakoniestation gibt es deutlich mehr Anfragen als die Pflegekräfte bewältigen können.

Hinzu komme eine überbordende Bürokratie. Die Politik entscheide allzu oft ohne Kenntnis der Praxis. Das Mitspracherecht bei Entscheidungen über Gesundheitsberufe werde von Ärzten und Pharma-Vertretern wahr-

genommen, die wiederum gar nicht wüssten, welche hohen Anforderungen inzwischen in der Pflege gestellt werden. Pflegeberufe haben ihrer Erfahrung nach keine Lobby.

So könne die Einrichtung in Niedernhausen seit Inkrafttreten der Gesundheitsreform 2018 wegen verschärfter Ausbildungsstandards keine Berufsanfänger mehr ausbilden. Die Station muss zunächst eine eigene Mitarbeiterin für die geforderte Praxisanleitung qualifizieren lassen – ein halbes Jahr berufsbegleitende Zusatzausbildung.

„Wir sind froh, wenn wir angesichts von Krankenständen und Teilzeitkräften den täglichen Einsatzplan organisieren können“, sagt die Pflegeleiterin. Geschäftsführer Jan Henry arbeitet hauptberuflich als Physiotherapeut und ist nur an wenigen Tagen für einige Stunden im Büro. 21 Pflegekräfte, darunter nur eine Vollzeitkraft, 14 Kräfte für häusliche Betreuung arbeiten in Niedernhausen, hinzu kommen drei Pflegeberaterinnen und eine Sozialberaterin. Sie alle sind in der Regel allein zu den Kunden unterwegs und sind mehr oder weniger Einzelkämpferinnen. Streiks oder Arbeitskämpfe lassen sich deshalb kaum organisieren, denn darunter würden in erster Linie diejenigen leiden, die ohnehin kaum von der Gesellschaft beachtet werden: die Alten und Kranken.

Vor großen Problemen stehen frisch aus dem Krankenhaus entlassene alte Menschen. Sie seien häufig pflegebedürftiger als vor dem Krankenhausaufenthalt. Dennoch sei der Sozialdienst oft nicht in der Lage, eine ambulante Versorgung zu organisieren, da die Pflegedienste nicht mehr genug Personal haben.

„Der Pflegenotstand betrifft uns alle“, ist Grosmann überzeugt: Die Pflegebedürftigen ebenso wie deren Angehörige und die Pflegekräfte, „die versuchen, eine Lücke zu schließen, die einfach zu groß geworden ist“. Bei den meisten Aufgaben helfe weder Künstliche Intelligenz noch die Digitalisierung in der Pflege oder der Einsatz von Robotik – „Hier ist einfach Manpower gefragt!“, weiß die ge-



Diakoniestation bleibt in Niedernhausen. Pamela Grosmann und Jan Henry vor ihrer Sammlung alter medizinischer Hilfsmittel.

lernte Krankenschwester aus langjähriger Berufserfahrung. Mit ihren 45 Jahren gehört sie zu den jüngeren im Niedernhausener Team. Sie räumt ein, dass Roboter als Exoskelette oder für die Hebearbeit durchaus eine Option für die Zukunft sind, allerdings kein Ersatz für menschliche Zuwendung und die vielfältigen organisatorischen Aufgaben.

Bei all den Hindernissen und schlechten Nachrichten komme häufig zu kurz, dass die Pflege eine der schönsten und erfüllendsten Tätigkeiten sei, die es gibt, betont Grosmann: „Wir wechseln nicht nur Windeln, wir sind medizinisches Fachpersonal, Seelsorger und psychologische Unterstützer, machen soziale Arbeit und beraten – und manchmal hören wir einfach nur zu, wenn unsere Klienten zum Beispiel darüber reden, was für ein bewegtes Leben sie hinter sich haben – auch zum siebten Mal! Da ist manches spannender als jede Serie auf Netflix und noch dazu beruht alles auf wahren Begebenheiten!“, fasst sie zusammen. Und wirbt für ihren Traumberuf, der gleichermaßen attraktiv sei für Auszubildende, Quereinsteiger und Berufsrückkehrer. bpa

DRK zieht in die vergessene Diakoniestation ein

Mit großem Optimismus und einem Festakt auf dem Innenhof eröffnete die Diakoniestation Niedernhausen im Oktober 2020 ihre Eppsteiner Zweigstelle in einem der drei neuen Wohngebäuden der evangelischen Kirchengemeinde in der Müllerwies. Zwei Wohnungen im Erdgeschoss ließ die Talkirchengemeinde damals für die neue, gemeinnützige Mieterin zusammenlegen – einen Büro- und Verwaltungsteil und einen großzügigen Veranstaltungsraum mit Einbauküche und behindertengerechter Toilette für die neue Begegnungsstätte. Barrierefrei sind die Zugänge zu beiden Wohnungen (siehe Bericht auf Seite 8).

Mittelfristig wollte die in Niedernhausen ansässige Sozialstation sogar ihren Hauptsitz nach Eppstein verlegen, da in Niedernhausen keine passende Immobilie zu finden war und etwa ein Drittel der von der Diakoniestation betreuten Menschen in Eppstein wohnt. Doch dann folgte ein Flop nach dem anderen.

So steht die neue Diakoniestation seit Jahren nahezu leer. Aber nicht mehr für lange. Im vorigen Sommer kam Bewegung in die verfallene Situation. Die Talkirchengemeinde fand einen

neuen Mieter für den Veranstaltungsraum und stimmte einer vorzeitigen Kündigung für diesen Teil der Diakoniestation zu.

Seit 1. Dezember hat der DRK-Ortsverein Eppstein die Räume für die nächsten zweieinhalb Jahre gemietet. „Wir suchen schon seit einiger Zeit einen neuen Raum für Schulungen, Kurse und Veranstaltungen“, sagt der Eppsteiner DRK-Vorsitzende Stephan Racky. Der bisherige Raum in der DRK-Niederlassung in der Hauptstraße dient seit der Pandemie als Lagerraum und wird wohl auch noch einige Zeit dafür benötigt. Büro und Sozialberatung bleiben weiterhin in Vockenhausen, nur das Veranstaltungs- und Kursangebot wird in die neuen Räume in der Müllerwies verlegt.

Das DRK will am neuen Standort auch einige Angebote wieder aufleben lassen: das Kinder-Rotkreuz zum Beispiel. „Unsere erfolgreiche Jugendarbeit wirkt bis heute nach“, sagt Racky, einige der Kinder von damals sind heute in der Einsatzabteilung. „Wir haben in den vergangenen Jahren, trotz der Pandemie-Auswirkungen, die Gruppenstärke von 13 auf 20 Aktive gesteigert“, freut er sich. Auch mit der Burg-Schule sei das DRK weiter im Gespräch, „weil wir dort gern wieder Junior-Helfer ausbilden würden“, sagt Racky. Und ein Nachfolger



In der Müllerwies erweitert der DRK-Ortsverein sein Angebot. Foto: B. Schuchard-Palmer

für Racky als Erster Vorsitzender des DRK-Ortsvereins sei auch in Sicht. Den Namen des möglichen Kandidaten will Racky allerdings nicht vor der offiziellen Mitgliederversammlung verraten.

Noch fehlen im neuen Veranstaltungsraum etliche Einrichtungsgegenstände. Tische und Stühle habe man inzwischen besorgt, aber es gibt noch kein Geschirr. Auch eine ehrenamtliche

Aufsicht wird noch gesucht, die dafür sorgt, dass Toilettenpapier oder Getränke aufgefüllt und alles wieder ordentlich weggeräumt wird. „Aber wir sind sehr froh über den neuen Standort und haben auch schon einige neue Ideen“, betont Racky. Sogar für den Mannschaftsbus sei noch ein passender Tiefgaragenplatz frei gewesen, den das DRK gleich mit gemietet hat.

„Jetzt fehlt uns nur noch eine Halle als fester Unterstand für unser neues Katastropheneinsatz-Fahrzeug“, fasst Racky zusammen. „Wir sind auf der Suche“, bestätigte auf unsere Anfrage hin Bürgermeister Alexander Simon, der sich über das neue Spezialfahrzeug im Stadtgebiet freue – nur noch nicht weiß, wo es dauerhaft untergestellt werden könnte. Fest steht allerdings seit dieser Woche der Einweihungstermin: Am Freitag, 16. Februar, soll es mit Landrat Michael Cyriax als Schirmherr feierlich in Dienst gestellt werden. bpa

Mike Falke

Garten- u.
Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172-3168933
falkemike9@googlemail.com



Flüchtlinge und Wohngebiete – Warum die Einwohnerzahl steigt

Eppstein ist als Wohnort weiterhin gefragt, diese Bilanz zog Bürgermeister Alexander Simon aus der jüngsten Einwohnerstatistik. Zum Jahreswechsel leben 13853 Menschen in der Burgstadt. Das bedeutet einen Zuwachs um fast 500 Menschen im Zehn-Jahres-Vergleich und 63 Menschen mehr als ein Jahr zuvor. Damit steige die Einwohnerzahl in der Gesamtstadt im zweiten Jahr in Folge.

Die Einwohnerzahl schwankte in den vergangenen Jahren, mal gab es Einwohnerzuwächse, mal gab es Einwohnerverluste. Im Verlauf des Jahres zeichneten sich deutliche Schwankungen ab. Insgesamt aber sei ein positiver Entwicklungstrend auszumachen. Vor allem Familien ziehe es in die Burgstadt, beobachtet Simon. In den vergangenen Jahren wurden etliche ältere Bebauungspläne verändert, um das Bauen insgesamt attraktiver zu machen.

Im Stadtteilvergleich gibt es allerdings doch deutliche Unterschiede: So lebten im einwohnerstärksten Stadtteil Bremthal Ende 2023 insgesamt 4413 Menschen. Das sind vier Personen weniger als zu Jahresbeginn. Bremthals Einwohnerzahl ist seit 2018 rückläufig, lediglich 2022 stieg die Einwohnerzahl.

Ehlhalten hat im Laufe des Jahres drei Einwohner verloren. Gestartet war der Stadtteil mit 1184 Einwohnern. Zum Jahresende lebten dort 1181 Menschen. Die Einwohnerzahl ist dort seit 2017 stetig gesunken, lediglich 2022 gab es einen Einwohnerzuwachs.

gleich zum Jahresbeginn um zwei Bewohner gewachsen. Ende 2023 lebten in der Kernstadt 2520 Menschen. Demnach wächst die Kernstadt im sechsten Jahr in Folge. Seit Anfang 2018 ist die Einwohnerzahl jedes Jahr gestiegen.

In Niederjosbach lebten Ende 2023 insgesamt 1820 Menschen und damit 14 weniger als zu Jahresbeginn. Nach zwei Jahren des Einwohnerzuwachses ist die Zahl in Niederjosbach nun wieder gesunken.

Das Gros an neuen Einwohnern wurde in Vockenhausen verzeichnet. Nach einem Einwohnerrückgang in den Jahren 2020 und 2021 stieg die Einwohnerzahl im Jahr 2022. Dieser Trend, so Simon, setzte sich auch 2023 fort. Anfang des vergangenen Jahres lebten in Vockenhausen 3837 Menschen, Ende des Jahres waren es 3919, also 82 mehr.

Dieses Ungleichgewicht in den fünf Stadtteilen erklärt Simon mit unterschiedlicher Bautätigkeit. So mache sich in Vockenhausen der Generationswechsel im Bestandswohngebiet „Vockenhausen Süd“ bemerkbar. Mit dem neuen Bebauungsplan sei Bauen und Er-

weitern im Bestand leichter geworden, sagt Simon. Hinzu kommt, dass viele der neu ankommenden Flüchtlingen zunächst in den Unterkünften für Flüchtlinge oder Obdachlose in Vockenhausen aufgenommen werden.

Im Zehn-Jahres-Trend sei deutlich zu erkennen, so Simon, dass die Einwohnerzahl ohne städtebauliche Erweiterungsmöglichkeiten in einem Ortsteil nicht zu halten ist. Positiv wirken sich die Änderungen bestehender Bebauungspläne aus. Die Gesamtstadt ist im zehnjährigen Rückblick in sechs Jahren gewachsen und in vier Jahren geschrumpft. Ende 2013 lebten in Eppstein 13363 Menschen, zehn Jahre später waren es 13853 Menschen, also eine Steigerung um 490 Einwohner. Dies sei vor allem auf die positive städtebauliche Entwicklung in den Stadtteilen Eppstein (Müllerwies), Niederjosbach (Hollergewann) und Vockenhausen (Innatura Eppstein 2020) zurückzuführen. Die Einwohnerzahl sei auch wegen der steigenden Zahl der neu aufgenommenen geflüchteten Menschen und die Zahl der inzwischen in Eppstein lebenden, anerkannten geflüchteten Menschen gestiegen. EZ

Stadtteil	31.12.	Jan	Feb	März	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Differenz
Bremthal	4.417	4.424	4.402	4.389	4.367	4.354	4.358	4.371	4.353	4.363	4.369	4.381	4.413	-4
Ehlhalten	1.184	1.175	1.176	1.179	1.177	1.191	1.189	1.198	1.188	1.180	1.180	1.185	1.181	-3
Eppstein	2.518	2.533	2.538	2.535	2.520	2.506	2.517	2.518	2.515	2.514	2.493	2.497	2.520	2
Niederjosbach	1.834	1.826	1.834	1.823	1.819	1.816	1.813	1.819	1.823	1.818	1.817	1.813	1.820	-14
Vockenhausen	3.837	3.918	3.915	3.885	3.895	3.894	3.889	3.873	3.871	3.870	3.878	3.878	3.919	82
Gesamtstadt	13.790	13.876	13.865	13.811	13.778	13.761	13.766	13.779	13.750	13.745	13.737	13.754	13.853	63

Eppstein ist im Ver- Einwohnerentwicklung in Eppstein 2023

Grafik: Stadt Eppstein

Monster, Feen und Prinzessinnen für Märchen auf der Burg gesucht

Die Burgschauspieler bereiten sich schon auf ihre nächsten Auftritte vor. Deshalb lädt der Vorstand um Chefin Juliane Rödl jetzt schon „zukünftige Feen, Könige, Prinzen und Prinzessinnen, Frösche, – und auch Monster und Bösewichte“ zum Mitwirken beim nächsten Märchen-sonntag auf der Burg ein. Der Märchen-sonntag im vorigen Jahr habe nicht nur den Zuschauern viel Spaß und Freude gemacht, auch die als Märchenwesen auftretenden Burgis hatten viel Vergnügen an ihren Rollen.

Auch beim nächsten Märchen-sonntag am 26. Mai sollen bekannte und unbekannte Wesen aus der Märchenwelt wieder die Burg bevölkern. Janna Bergen wird wie im vorigen Jahr die Märchen zusammenstellen und für die kurzen Szenen auf der Burg bearbeiten. Auch Museumsleiterin Monika Rohde-Reith ist wieder mit im Boot und begleitet die Vorbereitung mit ihrem historischen Wissen.

Die Märchen werden passend zu den Darstellern ausgesucht, „damit jeder, der will, mitspielen kann“, verspricht Juliane Rödl. Aber nicht nur Darstellerinnen und Darsteller werden gesucht, auch Helfer hinter den Kulissen und beim Catering in der Juchhe sind wichtig, um die Veranstaltung zu organisieren. Am Märchen-sonntag selbst sind drei Märchenführungen vorgesehen: Um 11, 13 und 15 Uhr. Für die jungen Darsteller werden bis dahin wieder Montags-Workshops organisiert. Die Termine geben die Burgschauspieler noch bekannt. Im Mai wird außerdem an zwei Samstagen auf der Burg geprobt. Interessierte Kinder melden sich bei den Burgschauspielern unter info@burgschauspieler-eppstein.de.

Crashkurs Spanisch für Anfänger

Ein Spanisch Crashkurs der Sprachschule „vivahola“ findet immer dienstags vom 30. Januar bis 19. März jeweils von 13 bis 14.30 Uhr im Familienzentrums, Burgstraße 18, statt. Ziel ist es, die Teilnehmer auf ihren nächsten Urlaub in einem spanischsprachigen Land vorzubereiten. Der Kurs ist auf die Bedürfnisse von Senioren und „Jungsenioren“ ab 55 Jahren abgestimmt.

Die acht Unterrichtseinheiten zu je 90 Minuten kosten 120 Euro pro Person. Die Mindestteilnehmerzahl ist acht Personen. Die Teilnahme ist nur mit vorheriger Anmeldung bis spätestens Dienstag, 23. Januar, direkt bei vivahola, Sabrina Benz, unter E-Mail info@vivahola.com oder Telefon 0163 13531 75 möglich.

Gottesdienst für Liebende

Am Sonntag, 4. Februar, um 10 Uhr lädt die Talkirchengemeinde zu einem Gottesdienst für Liebende ein. Persönlich angeschrieben werden alle Ehepaare in der Kirchengemeinde, die 2023 ein besonderes Ehejubiläum begangen oder geheiratet haben. Doch auch alle anderen Ehe-, Liebes- und Freundespaare sind in diesem Gottesdienst willkommen. Wer mag, kann sich telefonisch (061 98/8533) oder per E-Mail (gemeinde@talkirche.de) anmelden oder direkt vor dem Gottesdienst in eine bereitliegende Liste eintragen. Alle Paare, die dies wünschen, werden namentlich genannt und gemeinsam im Kreis um den Altar gesegnet.

„Unter der Vielzahl der Menschen, die da in der Weltgeschichte herumlaufen“, so Pfarrerin Heike Schuffenhauer, „genau den einen zu finden, der zu mir passt und mit dem ich am liebsten ein Leben lang zusammenbleiben möchte, ist ein großes Geschenk. Es ist so kostbar, dass es behutsam gehegt und gepflegt sein will.“ Der Gottesdienst soll ein kleiner Beitrag dazu sein.

„Bergleuchten“ für Deutschen Hörbuchpreis nominiert

Der Roman „Bergleuchten“ der Eppsteiner Autorin Karin Seemayer ist unter den 21 Nominierten für den Deutschen Hörbuchpreis 2024. Ausgerichtet wird der Wettbewerb vom Verein Deutscher Hörbuchpreis.

Aus insgesamt 329 Hörbüchern oder Podcasts hat die Nominierungsjury 21 Produktionen unterschiedlicher Kategorien wie bestes Hörbuch oder beste Interpretin ausgewählt. In der Kategorie „Beste Unterhaltung“ empfiehlt die Nominierungsjury: Karin Seemayers historischen Roman „Bergleuchten“ in der Lesung von Sophie Hutter (Aufbau Audio) als eine von drei Produktionen. Konkurrenten sind Adriana Altaras Hommage „Besser allein als in schlechter Gesellschaft. Meine eigensinnige Tante“, gelesen von der Autorin und Angela Winkler, sowie Axel Milbergs Interpretation des Bornholm-Krimis „Sonne über Gudhjem“ von Michael Kober. Die Entscheidungen der Jury werden in einer Live-Radioshow von WDR 5 am 5. März bekannt gegeben.

Abendmusik mit „The Sprightly Companions“ in der Talkirche

Am Samstag, 20. Januar, um 18 Uhr, ist das Ensemble „The Sprightly Companions“ in der Talkirche zu Gast. Jeanine Krause und Antonello Cola (Oboe), Rhoda Patrick (Fagott) und Martin Lutz am Cembalo bringen Barockmusik auf historischen Blasinstrumenten zu Gehör. Auf ihrem Programm stehen Werke von Händel, Zelenka und Purcell.

Gegründet wurde „The Sprightly Companions“, zu deutsch „die heiteren Gefährten“ im Jahr 2009 in den USA. Sie hat ihren Sitz mittlerweile in Deutschland. Auf historischen Blasinstrumenten zelebriert die Gruppe die Sprache der Musik. Die Melodien klagen, provozieren oder bezaubern, wenn sie nicht gerade toben oder ihre Stimme über ihre Zeit hinweg erheben. Informationen zum Ensemble stehen im Internet unter www.jeaninekrause.com. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spenden für das Ensemble.

„Ganzmacher“ melden sich zurück

Auch in diesem Jahr steht das Team des Repair-Cafés allen Hilfesuchenden bei Reparaturen mit Rat und Tat zur Seite. Ganz gleich, ob defekte Haushalts- und Gartengeräte, kaputte Reißverschlüsse und Textilien oder platte Fahrräder. Das Team findet meistens eine Lösung.

Am Samstag, 20. Januar, von 10 bis 12.30 Uhr im Gemeindesaal von St. Laurentius, Burgstraße 31 in Eppstein sind die Reparaturen wie immer kostenlos und eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen gibt es auch. Neben den monatlichen Reparaturterminen veranstaltet das Repair-Café am ersten Wochenende im Mai wieder einen Flohmarkt auf dem Gelände des Stadtbahnhofs. Termin schon mal vormerken und Garage und Dachboden durchstöbern.

OGV Niederjosbach: Nistkastenbau

Der Obst- und Gartenbauverein Niederjosbach bietet wieder einen Workshop zum Nistkastenbau an. Dieser findet am Samstag, 17. Februar, um 11 Uhr in den Räumen der Freiwilligen Feuerwehr Niederjosbach, Kirchgasse 4, statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro pro Nistkasten. Der Vorstand bittet um Anmeldung per E-Mail an ogv-niederjosbach@gmx.de.



Telefon 576 9905
oder 0151 72 17 89 20
Kursanmeldungen
nur schriftlich / online

Kulturkreis Eppstein e.V.

Käse und Wein

Den Kartenverkauf für die beliebte Veranstaltung „Guter Geschmack kommt selten allein“ mit Musik zur Käse- und Weinverkostung des Kulturkreises Eppstein übernimmt Mund-schenk und Weinkenner Ramon Olivella.

Die kulinarische Reise durch Österreich unternimmt er am Samstag, 16. März, um 19 Uhr im Katholischen Gemeindezentrum in Niederjosbach erneut zusammen mit der Eppsteiner Käsesommelière Hilke Hochbaum-Kottig. Georg Melzer (Piano) und Götz Ommert (Kontrabass) umrahmen die Veranstaltung musikalisch.

Die Karten kosten 36 Euro und sind am Freitag, 19. Januar, während des Wochenmarktes von 13 bis 18 Uhr in der Weinpresse, Burgstraße 42, erhältlich.

Slam Royal Eppstein

Eine neue Runde Poetry Slam gibt es am Freitag, 2. Februar, mit „Slam Royal Eppstein“. Stef aus Köln, Ria Luft aus Heidelberg, Theresa Sperling aus Berlin und August Klar aus Paderborn tragen ab 20 Uhr in der Freiherr-vom-Stein Schule ihre selbstgeschriebenen Texte vor. Lyrik, Prosa, Lustiges oder Nachdenkliches – alles ist erlaubt. Das Publikum entscheidet, wer aus dem von Jan Cönig moderierten Abend als Sieger oder Siegerin hervorgeht. Eintritt: 18 Euro, 15 für KKE-Mitglieder und 5 Euro für Schüler.

Wissenschaft und Technik – Pop-Science-Filme

Filme aus Wissenschaft und Technik zu interessanten Themen von und mit Professor Gerhard Kreysa zeigt der Kulturkreis am Sonntag, 4. Februar, um 17 Uhr im Rathaus I, Hauptstraße 99, in Vockenhausen.

Professor Kreysa lebt seit 2005 in Eppstein und ist aktives Mitglied im Wiesbadener Filmkreis sowie Mitglied beim Bundesverband Deutscher Film-Autoren. In seinen vier Filmen, die er persönlich vorstellt, geht es beispielsweise um eine Edeldahlstahlgießerei, die Kunstwerke von Künstlern wie Jeff Koons ausführt, oder um die Mobilität mit Hilfe der Brennstoffzelle. Professor Kreysa hat bereits über 25 Wettbewerbsfilme produziert, wovon 13 Medaillenpreise und zwei den Deutschen Filmpreis (höchste Auszeichnung im deutschen Amateurfilm) erhielten. Der Eintritt ist frei.

„Luke“ in der Wunderbar

Am heutigen Donnerstag spielt in der Wunderbar Weite Welt um 20 Uhr die Band „Luke“ aus Saarbrücken. Diese vereint Tradition und Moderne, eingängiges, poppiges Songwriting trifft auf organischen Sound, die Energie und die Authentizität des Blues. Das Konzertpublikum kann sich auf eine vielseitige Band „mit ausdrucksstarker Intensität“, ausgefeilter Gitarren-Technik, ausdrucksstarkem Gesang, perfektem Songwriting freuen „und alles herrlich groovend“, schwärmt das Team der Wunderbar. Dynamik auf hohem Niveau. Der Eintritt kostet 25 Euro.



Luke ist heute, 18. Januar, in Eppstein.
Foto: Veranstalter


GOTTRON
Autohaus R.P. Gottron GmbH

 Valterweg 31
 65817 Eppstein-Bremthal
 Tel. 06198 / 8335 + 9088
 www.autohaus-gottron.de

Ihr Hyundai-Händler im MTK



Virtuos-furioses Neujahrskonzert in Niederjosbach

Das festliche Neujahrskonzert des Fördervereins St. Michael am ersten Freitag im Januar hat längst seinen festen Platz unter den Konzerten in der Niederjosbacher Kirche. Als Künstler war wieder das Ensemble Colcanto Frankfurt eingeladen mit der Sopranistin Gabriele Hierdeis, der Altistin Birgit Schmickler, dem Tenor Christian Rathgeber und dem Bassisten Christoph Kögel. Begleitet wurde das Quartett von Thorsten Larbig auf dem Piano und Maximilian Mangold mit der Gitarre.

Auf dem Programm standen feierliche Lieder und stimmungsvolle Konzertmusik. Bereits eine halbe Stunde vor Beginn bevölkerten Konzertbesuchende die Sitzreihen. Geplauder, Neujahrswünsche oder ein herzliches Hallo sprudelten wie Bienensummen ins Kirchenschiff. Wer etwas später erschien, musste bereits auf die Empore ausweichen.

Die „Canciones Catalanas“ des spanischen Gitarristen und Komponisten Miguel Llobet eröffneten den Abend. Sekundiert am Piano von Thorsten Larbig blühten die Stimmen von Colcanto Frankfurt auf, agierten dynamisch innerhalb der Partitur und verzauberten lyrisch. Der feingeschliffene Sopran von Gabriele Hierdeis, der beseelt-erdige Alt von Birgit Schmickler harmonisierten mit dem magisch-charismatischen Tenor von Christian Rathgeber und dem kultiviert-souveränen Bass von Christoph Kögel.

Entweder hielten die Menschen im Publikum ihre Augen geschlossen oder ihre Blicke wanderten über dekorative Elemente des letzten Weihnachtsfestes, wie die liebevoll geschmückte Krippe oder den sternestrahenden Weihnachtsbaum.

Maximilian Mangold bot auf der Gitarre das traditionelle katalanische Lied „El Noi de la Mare“, dessen Autorenschaft und Ursprung ungeklärt sind, dar. Es handelt von Maria und dem Jesuskind und geht der Frage nach, ob man dem Neugeborenen Feigen, Nüsse oder Oliven schenken solle. Der Gitarrenvirtuose Mangold bescherte dem Publikum eine phantastische Skizze voller Wärme und Geborgenheit.

Anschließend folgte das „Romancero Gitano“ des italienischen Komponisten Mario Castelnovo-Tedesco nach einer Gedichtsammlung des spanischen Lyrikers Federico García Lorca, welcher über sein Werk sagte: „Das Buch ist ein Altarbild Andalusiens mit Gitanos, Pferden, Erzengeln, Planeten, mit seiner jüdischen Brise, mit seiner römischen Brise, mit Flüssen, mit Verbrechen, mit dem ordinären Bild des Schmutzlers... das Nichtsichtbare

viert.“

Eben jener Auftrag an die Interpreten gelang. Ihre Stimmen und der Klang der Gitarre stoben wie Federn in den Raum, verwoben sich und kreierten eine überwältigende Kulisse der Ton-

und Künstler überzeugten mit einer Erzählung voller Schmelz und hüllten die alte Weise in ein kraftvolles Gewand.

Der Naumburger Kantor Erhard Bodenschatz starb 1636 und hinterließ ein umfang-

reiches Werk an Motetten. Von ihm ertönte „Josef, lieber Josef, mein“, dessen Melodie auf einen mittelalterlichen Choral zurückgeht. Colcanto wurde dem Werk mit einem stimmungsvollen Arrangement und brillanter Schönheit gerecht. Sakrale Größe, getragen von menschlichem Atem, bewies das Quartett mit „Morgenstern der finstern Nacht“ von Max Jobst.

Von Agustín Barrios, paraguayischer Komponist und Gitarrenvirtuose, wurde dessen „Vals op.8, Nr. 4“ aufgeführt. Das Gitarrensolo von Maximilian Mangold geriet zu einem Glanzstück. Dessen Finger tanzten über die Saiten und wirbelten über das glatte Gitarrenholz. Seine Hände vibrierten vor der Schwärze des Schalllochs. Der Walzer drehte

sich in kunstvollen Verzerrungen und ließ das Publikum atemlos applaudieren.

Das Adventslied „Tochter Zion“ ist von Friedrich Heinrich Ranke und von Georg Friedrich Händel inspiriert. In einer Bearbeitung des Chorleiters und Arrangeurs Martin Carbow wurde es nun für ein gemeinsames Mitsingen ausgewählt, was die Konzertbesucher dankbar annahmen. Schien es doch, als seien sie froh, ihren Emotionen ein stimmliches Ventil geben zu können. Solistisch unterstützt von Colcanto und Thorsten Larbig am Piano empfand wohl ein jeder diesen Programmpunkt als besonderes Herzensbekenntnis. Thorsten Larbig sorgte dabei für akustische Fülle und agierte als musikalischer Illustrator dieses Akzentes voller Gemeinsamkeit. Sein raffiniertes Arrangement des modernen Weihnachtsklassikers „Feliz Navidad“ von José Feliciano sorgte für beschwingte Heiterkeit. Larbig gelang eine unaufgeregte zarte Liebeserklärung an das Fest der Feste. Die Antwort darauf könnte man fast schon als Jubel bezeichnen.

„Was soll das bedeuten“, ursprünglich Teil eines Hirtenspiels, und „O du Fröhliche“, dessen Melodie aus Sizilien stammen soll, bildeten den Abschluss dieses furiosen Neujahrskonzertes in Niederjosbach. Heißt es in dem Lied „Welt ging verloren“ gestaltete sich dieser Konzertabend als festes Vertrauen aller Anwesenden auf ein gutes, neues Jahr.

Im „Kastanienhof“ ließen die Gäste bei einem Glas Sekt das exquisite Musikerlebnis ausklingen. Uta Kindermann



Gabriele Hierdeis (Sopran), Birgit Schmickler (Alt), Christian Rathgeber (Tenor) und der Bassist Christoph Kögel werden beim Neujahrskonzert von Thorsten Larbig am Piano und vom Gitarristen Maximilian Mangold begleitet. Foto: Ulrich Häfner

kunst. Ob Granada, Málaga oder Almería... der ganze Zauber der Landschaft Andalusiens und seiner Menschen flutete bis in die letzte Reihe und öffnete beim Publikum Schubladen voller Träume. Es saß in sich gekehrt, lächelte gesenkten Blickes oder erinnerte sich an glückliche Augenblicke, Momente der Wehmut, an Liebe oder Abschied.

Colcanto Frankfurt beeindruckte mit einer hochkonzentrierten Ensembleleistung, die von der Wahrnehmung des jeweils anderen lebte. Das Quartett zeigte sich eingespielt bis in die feinsten Facetten. Es wirkte wie ein Atem, ein tonaler Ansatz und wurde so zu einer gesanglichen Einheit. „Romancero Gitano“ erntete erst einmal nur zögerlich Applaus, weil niemand den Zauberbann lösen wollte, ehe die Menschen begeistert in die Hände klatschten.

„Estrella Hermosa“ des baskischen Musikwissenschaftlers und Komponisten Nemesio Otaño verwandelte sich in einen impulsiven Ausdrucksteppich voller goldener und silberner Timbrefäden, begleitet am Piano von Thorsten Larbig. Mit dem „Ave Maria“ des Renaissance-Komponisten Jean Mouton entstanden a-capella melodiose Seifenblasen voller Hoffnung, Glaube und Liebe, die weit ins Publikum hineinschwebten. Sie wandelten sich zu einem „Ros“ oder Reis, einem kleinen Zweig, welcher entspringt oder grünt. „Es ist ein Ros entsprungen“, dessen Herkunft ungeklärt ist, fand seinen Auftritt im vierstimmigen Satz des deutschen Komponisten und Organisten Michael Praetorius. Die Künstlerinnen

Feuerwehr wirbt um Respekt und Technikbegeisterte

Wie jedes Jahr hatte die Feuerwehr Ehlhalten am ersten Sonntag im Januar zu ihrem Jahresempfang mit Sekt, Bufett und Ehrungen ins Feuerwehrhaus neben der Dattenbachhalle eingeladen. „Es ist mir eine Freude, das Jahr mit so vielen Menschen beim Neujahrsempfang der Feuerwehr zu beginnen, nachdem das vergangene Jahr mit dem Treffen auf unserem Weihnachtsmarkt gemütlich zu Ende gegangen ist“, zog Ortsvorsteherin Martina Smolorz in ihrer Rede eine Verbindung zwischen den beiden Veranstaltungen. Auch der Vorsitzende des Feuerwehrvereins, Marc Racky, begrüßte die Besucher.

„Die Feuerwehr bekam vergangenes Jahr neuen Boden unter die Füße“, verkündete Bürgermeister Alexander Simon in seiner Ansprache. Er spielte damit auf den neuen Bodenbelag im Feuerwehrhaus an, der 2023 verlegt wurde. In diesem Jahr sollen die Sanitäranlagen für die weiblichen Einsatzkräfte geschaffen werden. Die Stadt investiert auch Dank der Erbschaft einer Ehlhaltenerin in weitere Projekte im Stadtteil, wie die Verbesserung der Akustik in der Dattenbachhalle oder einen Bolzplatz. Simon würdigte die Arbeit der ehrenamtlich tätigen Feuerwehrleute, die jeden Respekt und Anerkennung verdient hätten.

Respekt, der ihnen leider nicht immer entgegengebracht wird, wie der stellvertretende Wehrführer Christoph Fernandez thematisierte. Zwar sei Ehlhalten noch ein Stück meist heiler Welt, doch die Feuerwehr sei bei Bedarf auch außerhalb des Stadtgebietes im Einsatz. Ein Löschzug mit Feuerwehrleuten aus dem gesamten Eppsteiner Stadtgebiet unterstützte 2023 die Wehr in Kelheim beim Großbrand in einer Lackiererei, half bei den Löscharbeiten im Wald am Feldberg und wurde bis nach Schwalbach und Eschborn gerufen.

Unverständige Zeitgenossen reagierten oft aggressiv, respekt- und rücksichtslos, wenn die Feuerwehr bei Einsätzen beispielsweise die Straße sperren müsse.

Fernandez beobachtet die zunehmende Verrohung, den steigenden Egoismus sowie die fordernde Anspruchshaltung mit wachsender Sorge und gleichzeitig mit hilflosem Unverständnis. Als gutausgebildeter Helfer sei man doch der Nachbar von nebenan und kein Feind. Man sei ein Mensch, der in seiner Freizeit ohne Bezahlung als verlässlicher Freund in der Not da sei. „Wir müssen unser Engagement den Menschen besser erklären, bis auch der letzte kapiert, dass wir das hier ehrenamtlich in unserer Freizeit machen“, hofft er auf die Wirkung von Öffentlichkeitsarbeit.



Marc Racky und Christian Schmitt ehren Monika Brack für 25 Jahre Mitgliedschaft im Verein:
Foto: Frauke Frerichs-Gundt

Der Alarm hole die Einsatzkräfte vom Sonntagsfrühstück mit Familie genauso weg, wie er sie aus dem Tiefschlaf mitten in der Nacht reißen könne. Dennoch lohne es sich, denn die Feuerwehr sei wie eine zweite Familie, der Zusammenhalt der Freunde riesig. „Zudem sind die Möglichkeiten der Weiterbildung bei der Feuerwehr fast grenzenlos und das erworbene Wissen hilft bei der beruflichen Karriere.

Rhetorik, Teamleitung, Digitalisierungs- und Managementthemen seien nur einige Beispiele, wie man sich persönlich und in seinem Wissen außerhalb der Feuerwehrentechnik weiterentwickeln könne. Technikbegeisterte fänden auf alle Fälle ihr persönliches Eldorado. Man könne sich in vielen Bereichen ausprobieren, die Grenzen lägen in der eigenen Motivation und Lernbereitschaft. „Wir müssen Anreize schaffen, damit wir auch in Zukunft genügend Menschen für die Feuerwehrarbeit begeistern können“, darin waren sich alle Führungskräfte der Feuerwehr einig. Denn die Aufgaben werden mehr.

Auch wegen extremer Wetterereignisse habe sich die Zahl ihrer Einsätze von 2022 auf 2023 mehr als verdoppelt. Im vergangenen Jahr musste die Feuerwehr 48 mal ausrücken. Dabei wird jede Einsatzstelle einzeln gezählt, denn allein in der Sturmnacht am 27. November 2023 ergaben sich über zehn Einsätze. Umgestürzte Bäume hatten Ehlhalten damals vorübergehend von der Welt abgeschnitten. Alle Zufahrtsstraßen waren blockiert. Die Wehr sägte und räumte vom frühen Abend bis tief in die Nacht hinein, damit die Pendler am nächsten Morgen wieder sicher zur Arbeit fahren konnten.

„Kommt heil und gesund aus allen Einsätzen zurück“ wünschte deshalb Stadtbrandins-

pektor Mario Mezga den Feuerwehrleuten der Stadt. Eine weitere Statistik hatte Wehrführer Peter Schmitt vorbereitet. Derzeit gehören 72 Menschen zur Feuerwehr Ehlhalten. 31 davon leisten in der Einsatzabteilung aktiven Dienst, 19 Kinder und 13 Jugendliche wachsen altersgerecht in die Feuerwehrarbeit hinein, in die Alters- und Ehrenabteilung wechselten neun Feuerwehrleute.

Unterstützt wird die Feuerwehr durch ihren Feuerwehrverein. Während die Einsatzabteilung der Stadt untersteht, kümmert sich der Verein um das Vereinsleben. Der Verein organisiert Ausflüge, richtet Feste aus und erwirtschaftet damit die Ressourcen für Wünsche der Einsatzabteilung. Vergangenes Jahr wurden für alle Einsatzkräfte Helmlampen angeschafft, die Kinder- und Jugendfeuerwehr gefördert und die Digitalisierung der Wehr angestoßen.

IT-Spezialist Hartmut Schwadke begleitet die Feuerwehr auf diesem Weg. Ziel ist, das gesammelte Wissen der alten Hasen für alle verfügbar zu machen. Checklisten, Vorlagen und Informationen aus allerlei Ordnern und noch mehr Köpfen wandern neu strukturiert und digital in die von der Stadt zur Verfügung gestellte Cloud. Ein erster Newsletter für die Mitglieder wurde per E-Mail verteilt. „Wir wollen alle abholen, die einen mit digitalem Newsletter, die anderen an unserem Stammtisch“, so der stellvertretende Vereinsvorsitzende Christian Schmitt. Er organisiert gerade den gesellschaftlichen Höhepunkt des Jahres, den Ausflug im Juni nach Viechtwangen. Die Ehlhaltener Wehr ist seit über 35 Jahren freundschaftlich mit der dortigen Wehr verbunden. Die Viechtwanger feiern ihr 120-jähriges Bestehen. Ehrensache, dass sich die Ehlhaltener dieses Fest nicht entgehen lassen.

Im Feuerwehrverein finden auch diejenigen Mitglieder eine Feuerwehr-Heimat, die nicht in der Einsatzabteilung mitwirken können oder wollen. Marc Racky und Christian Schmitt ehrten gemeinsam für jeweils 25 Jahre Mitgliedschaft Monika Brack und in Abwesenheit Manfred Lorenz und Niklas Racky.

Ebenfalls schon lange dabei, doch gerade fast obdachlos ist der alte Borgward. Sein Platz im Feuerwehrhaus fiel weg, er steht provisorisch in einer Pkw-Garage. „Als kleinem Lkw ist es ihm dort zu eng. Es regnet rein, er friert und es ist ihm zu feucht dort“, so Wehrführer Peter Schmitt. Er hat Mitgefühl für dieses verdiente und geschätzte „Mitglied“ der Ehlhaltener Feuerwehr und sucht deshalb eine Scheune oder anderen passenden Unterschlupf im näheren Umkreis von Ehlhalten. ffg

Vereine berichten

Schachvereinigung Eppstein: Jahreshauptversammlung 2024

Die Schachvereinigung 1932 Eppstein lädt zu ihrer Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 1. Februar, um 20.15 Uhr in den Vereinsraum im Untergeschoss des Bürgerhauses Eppstein ein.

Tagesordnung: 1. Begrüßung / Eröffnung; 2. Wahl des Protokollführers; 3. Bericht des Vorstands; 3.1 Erster Vorsitzender, 3.2 Kassenswart, 3.3 Kassenprüfer, 3.4 Turnierleiter, 3.5 Jugendleiter; 4. Entlastung des Vorstandes; 5. Neuwahlen; 6. Anträge; 7. Verschiedenes / Aussprache.

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen mindestens eine Woche vorher schriftlich dem Vorstand eingereicht werden und sind zu begründen. Alexander Sehr, 1. Vorsitzender

Freiwillige Feuerwehr Niederjosbach: Einladung JHV

Die Einsatz- sowie die Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Eppstein-Niederjosbach laden zur Jahreshauptversammlung 2023 am Freitag, 2. Februar, um 19 Uhr, in das Feuerwehrhaus Niederjosbach ein.

Tagesordnung Einsatz-, Alters- und Ehrenabteilung: 1. Begrüßung durch den Wehrführer; 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit der Versammlung; 3. Gedenken der verstorbenen Kameraden; 4. Grußworte der Gäste; 5. Genehmigung der Niederschrift der JHV vom 3. Februar 2023; 6. a) Bericht des Wehrführers, b) Bericht des Vertreters der Alters- & Ehrenabteilung, c) Bericht der Jugendfeuerwehrwartin, d) Bericht der Kinderfeuerwehrwartin; 7. Aussprache zu den Berichten; 8. Wahlen; 9. Verschiedenes.

Der Verein der Freiwilligen Feuerwehr Eppstein-Niederjosbach 1930 lädt zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 2. Februar, um

20 Uhr, ins Feuerwehrhaus Niederjosbach ein.

Tagesordnung Verein Freiwillige Feuerwehr: 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit; 2. Gedenken an die Verstorbenen; 3. Genehmigung der Niederschrift der JHV vom 3. Februar 2023; 4. a) Bericht des Vereinsvorsitzenden, b) Bericht des Kassierers, c) Bericht der Kassenprüfer, 5. Aussprache zu den Berichten; 6. a) Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes, b). Beschlussfassung über die Entlastung der Kassenprüfer; 7. Wahlen, a) Neuwahl von einem/einer Kassenprüfer/in für die Geschäftsjahre 2024/2025; 8. Verschiedenes; 9. Ehrungen.

Anträge zur Beratung im Rahmen der Mitgliederversammlung müssen spätestens vier Wochen vor der Versammlung dem Vorstand schriftlich mitgeteilt werden. Die Niederschrift der Jahreshauptversammlung 2022 vom 03.02. 2023 liegt zur Einsicht im Feuerwehrhaus aus.

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG AM ZIEL HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Heiztechnik-Ausstellung
 Beratung Planung Walle-Montage
 Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
 Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau



Senioren feiern Fastnacht

Am Dienstag, 30. Januar, um 15 Uhr treffen sich die Senioren in Ehlhalten zu einem fröhlichen bunten Nachmittag vor Fastnacht. Alle Senioren sind dazu eingeladen. Lustige Vorträge, Singen und Schunkeln bei bekannten Fastnachtsliedern stehen auf dem Programm. Bunte Kostümierung ist gerne gesehen. Zur besseren Planung wird um Anmeldung bei Lucia Kretschmer, Telefon 1331, gebeten.

Eppsteiner Kids & Freunde feiern Kinder-Fastnacht

Zum zweiten Mal veranstaltet der Verein Eppsteiner Kids & Freunde ein buntes Treiben für Kinder an Fastnacht. Am Samstag, 10. Februar, gibt es ab 14.11 Uhr im Eppsteiner Bürgerhaus Spiel, Spaß und Tanz. Als Gast wird die Gardetanzgruppe des TSV Vockenhausen erwartet. „Quatschtante“ Nicole Decher zaubert und macht Ballontiere. Es gibt ein großes Kuchenbuffet und Herzhaftes zu essen. Der Eintritt pro Kind beträgt 2 Euro.

Oberjosbach: Maskenball im All

Der Vereinsring Oberjosbach lädt zum Maskenball am Samstag, 10. Februar, ein. Unter dem Motto „Maskenball im All“ wird es im Oberjosbacher Gemeinschaftszentrum in der Wiesenstraße 3a „außerirdisch“. Die passende Party-Musik liefert die „Apetizer-Partyband“. Karten sind an der Abendkasse erhältlich. Einlass ist ab 19.30 Uhr, Beginn um 20.11 Uhr. A Am Sonntag, geht es im Gemeinschaftszentrum mit der Familienfastnacht weiter; um 15.11 Uhr dürfen sich die Jüngsten auf ein kindgerechtes Programm mit Spielen und Spaß freuen. Stärkung gibt es am Kuchenbuffet.

Innovative Designleuchten
 Lichtberatung u. -planung
 Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
 Büro- u. Homeofficebeleuchtung
 Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
 True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum
 enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim
 Dipl. Ing. Jürgen Zager
 Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
 Tel 06195 903461
 www.lichtzentrum-myoffice.de



Natalja Katsamperoglou, Ramon Olivella und Sandra Striedter (Mitte v.l.) sind die Neuen beim Gusbacher Carneval Club.
 Foto: Beate Schuchard-Palmert

Bürger Jordan kam statt des Besenmanns

„Ein Aushängeschild für unsere Stadt“, so lobte Bürgermeister Alexander Simon die Arbeit des Gusbacher Carneval Clubs am vergangenen Sonntag im Vereinssaal. Seit Jahrzehnten fördert der Verein junge Talente und bringt Jahr für Jahr eine Prunksitzung aus den eigenen Reihen auf die Bühne.

Unterstützt wird der Verein von Senatoren und Damenrat. Beide freuen sich über Zuwachs, den die Gäste beim Sektempfang mit Applaus begrüßten: Neu im Damenrat sind Natalja Katsamperoglou, Sandra Striedter und Ulrike Rausch, letztere konnte allerdings krankheitsbedingt Urkunde, Orden und den obligatorischen Kampagnenbecher nicht entgegennehmen. Als Neuzugang in ihren Reihen begrüßten die Senatoren den Eppsteiner Mundschenk Ramon Olivella, der seinen Einstand mit einer Runde Sekt für alle feierte.

Als erster närrischer Redner des Jahres im Vereinssaal hielt nicht Niederjosbachs Galionsfigur, der Besenmann, sondern „ein Bürger als Edelmann“ Einzug in den Vereinssaal. Volker Steuernagel, in seiner Rolle als Bürger Jordan auch Kolumnist der Eppsteiner Zeitung, hielt der kleinen und großen Politik den Spiegel vor, philosophierte über Ampeln und was passieren kann, wenn sie nicht funktionieren, oder Eltern keine Zeit mehr haben „für die Kinner, mit denen zu lese oder schreibe zu üben“, wünschte sich eine „Jugend, die auch Handwerk lernen und nicht greifen zu irgendwelchen Sternen“, spielte auf Klimaschutzmanager und Stadtentwicklungskonzept an zählte drei wichtige Säulen der Gesellschaft auf: „Bodenständigkeit, freiwilliges Tun und Ehrenamt – Ihr sollt alle wisse“, rief er dem Saal zu: „Ohne Vereine wär' unser aller Leben ganz schree beschisse!“ Ortsvorsteherin Andrea Sehr verglich den

GCC mit einer Riesenpackung Gummibärchen: „Ihr habt viele verschiedene Farben und bietet Spaß und Party im XXL-Format.“ Einen kleinen Einblick ins Bühnenprogramm boten die Tanzgruppen des GCC. Sehr emotional wurde es als Natalie Seebold die Präsidentenkette ihres Vaters an Sitzungspräsident Jannis Rösner überreichte. „Das war ein schwerer Schritt für mich, aber ich weiß, mein Vater hätte das so gewollt“, sagte sie danach. Der im September verstorbene langjährige Sitzungspräsident Heinz Seebold hatte schon lange vor seiner Erkrankung den Niederjosbacher Jannis Rösner als seinen Nachfolger aufgebaut.

Nun laufen die Vorbereitungen für die nächsten Veranstaltungen: Am Samstag, 27. Januar, steigt ab 20.11 Uhr die **Fastnachtsparty „Schoppe-Gucke-Danse“** im Vereinssaal in der Bezirksstraße mit Musik, Bühnenprogramm und kühlen Getränken. Kartenreservierung für die **Prunksitzung** am Samstag, 11. Februar, ist unter vorverkauf@gcc-ev.de oder telefonisch unter 015 77 28 469 88 möglich. bpa



Die Gardetänzerinnen des GCC glänzen mit einer flotten Polka. Foto: B. Schuchard-Palmert

Demnächst in Oberjosbach:

Tag der offenen Tür in der Praxis für Physiotherapie Thomas Zeiger – „Nutze die Kraft der Kälte“!

Am Samstag, 27. Januar 2024, von 10 bis 16 Uhr begrüßt Sie die Physiotherapiepraxis Thomas Zeiger in der Limburger Straße 42c in Oberjosbach zum kostenfreien Kennenlernen der Wirkung der Ganzkörperkältetherapie, welche in der heutigen Zeit primär in der Medizin sowie im Leistungssport Anwendung findet.

An diesem Aktionstag gelten attraktive Eröffnungsangebote für interessierte Besucher. Für die Benutzung der Kältekammer ist folgende Kleidung notwendig:

Männer: Shorts oder Radlerhose
 Damen: Sport-Top oder Sport BH – ohne Metallbügel und Shorts oder Radlerhose
 Daneben sollten mitgebracht werden: Mütze, Handschuhe, dicke Socken sowie ein Mund-Nasen-Schutz. Nähere Informationen finden Sie unter : www.ojomed-zeiger.de.

Um Voranmeldung wird gebeten unter: Telefon 06127 - 2113 oder per E-Mail an: cryospacezeiger@web.de – siehe auch Anzeige auf Seite 1.
 Wir freuen uns auf Sie!

– PR-Anzeige –

SGB Badminton: Erfolgreicher Auftakt

Direkt zum Ende der Weihnachtsferien stand am vergangenen Sonntag schon das erste Turnier auf dem Programm, diesmal der Lilien Cup bei der GW Wiesbaden. Die schon traditionelle Veranstaltung zeichnet sich durch ihre familiäre Atmosphäre und einem auch teils herausfordernden Starterfeld aus.

Insgesamt nahmen in den Altersklassen U9, 11, 13 und 15 elf junge Badmintontalente der SG Bremthal/Fischbach teil, und das mit beachtlichem Erfolg. Am Ende standen immerhin drei dritte Plätze und mehrere fünfte Plätze.

Die Spiele (ausschließlich Einzel) in den Altersklassen fanden im Vorrundenmodus statt,



Die Brüder Hanyul und Hanyun Lee freuen sich über Platz 3 in der U13 und U11 beim Lilien-Cup in Wiesbaden. Foto: privat

terklasse U13 kopieren und gewann sein Spiel um den dritten Platz in spannenden drei Sätzen gegen einen starken Hofheimer Kontrahenten. Johannes Kapp spielte ebenfalls in der Gruppe U13 mit, traf aber bereits in der Vorrunde auf den späteren Turniersieger, erreichte aber dennoch einen respektablen Platz 5.

Arne Röwer holte in der Altersklasse U15 ebenfalls einen hervorragenden dritten Platz, seine Mannschaftskollegen Felix Stiegler und Daniel Choi wurden hier Fünfte. Emma Feige, Luvis Brust, Maximilian Schwab und Constantin Kapp rundeten das Starterfeld der SG Bremthal/Fischbach in dieser Altersklasse ab und sammelten wertvolle Turniererfahrung.

Bei den Mädchen trat Ariella Kim als Achtjährige im U13 Wettbewerb an. Ariella erzielte bereits im vorigen Jahr tolle Erfolge in höheren Altersklassen und so auch diesmal. Mit einem hervorragenden vierten Platz in einem starken Wettbewerb und gegen teilweise deutlich größere Gegnerinnen behauptete sie sich überraschend gut.

Insgesamt zog Trainer Volker Schulze ein positives Fazit: „Das Turnier in Wiesbaden macht immer großen Spaß. Die Kinder haben bei diesem nicht nur schöne Ergebnisse erzielt, sondern auch wertvolle Turniererfahrungen gesammelt. Wir freuen uns auf die nächsten Herausforderungen in den kommenden Wochen.“

worauf dann Viertel-, Halb- und Finale folgten.

In der Altersklasse U11 landete Hanjun Lee mit Platz 3 eine hervorragende Platzierung, er zeigte in seinen Spielen ein für sein junges Alter schon gutes taktisches Verständnis. Ein paar kleinere Fehler verhinderten einen größeren Erfolg.

Sein Bruder Hanyul konnte den Erfolg seines Bruders in der Al-

Sport · Sport · Sport

Aufsteiger Eppstein mischt Schach-Oberliga weiter auf

Das neue Jahr beginnt vielversprechend für die Eppsteiner Schachvereinigung: Zwar gab es in der vierten Runde der Oberliga Ost (3. Bundesliga) gegen Zweitligaabsteiger Oberursel eine 3:5-Niederlage, die aber äußerst spannend verlief und dem mit insgesamt sieben Titelträgern bestückten klaren Favoriten alles abverlangte. Ein Achtungserfolg, bei dem Adam Popovics, Ferenc Berebora, Evgeniya Doluhanova, Frank Hoffmeister, Mario Paschke und Thomas Marschner jeweils ein Remis gegen teilweise deutlich stärkere Gegner erreichten.

Das machte Mut für die anschließende Sonntagsrunde gegen Bad Homburg, ein etabliertes Team auf Augenhöhe. Nach insgesamt sieben Remis-Partien von Ferenc Berebora, Evgeniya Doluhanova, Frank Hoffmeister, Mario Paschke, Thomas Marschner, Thomas Biegel und Carsten Kreiling gewann am Spitzentisch Adam Popovics zum umjubelten knappen 4,5:3,5-Sieg, der den Klassenerhalt nun greifbar nahe macht. Als Aufsteiger ist Eppstein in der Oberliga Ost angekommen und steht mit 5:5 Mannschaftspunkten im gesicherten Tabellenmittelfeld. In der nächsten Doppelrunde am 24. und 25. Februar geht es zunächst gegen Heusenstamm und dann ins Derby gegen Gastgeber Hofheim II.

HSG EppLa: Handball-Vorschau

Am Wochenende geht es in den Handball-Ligen weiter. Spiele am Samstag, 20. Januar: 15 Uhr männliche E-Jugend bei TV Idstein. Sonntag, 21. Januar: 13:15 Uhr weibliche D2 gegen HSG Main Handball in Eppstein, 13:30 Uhr Herren II bei HSG Dotzheim/Schierstein III, 15:00 Uhr Herren III bei HSG Breckenheim/Wallau/Massenheim III, 15:00 Uhr Herren I bei HSG Breckenheim/Wallau/Massenheim II, 15:00 Uhr weibliche B gegen TuS Nordenstadt in Eppstein, 18:00 Uhr Damen bei HSG Main-Handball. Mehr Informationen unter <https://hsg-eppla.de/>.

Uhrmacher & Juwelier

Werner Reidelbach

Alt Wildsachsen 34

65719 Hofheim-Wildsachsen

Tel. 06198 / 33733

Fachwerkstatt:

Uhren- & Schmuck-reparaturen

Ankauf:

Gold, Silber, Zinn, Münzen, Besteck

Batterie
ab 4,- €
Wechsel*

*außer Markenuhren und WD-Test

Perlenkette knoten ab 14,- € (bis 45cm)

Öffnungszeiten: Di – Fr 9:00 – 18:00 Uhr Sa 9:00 – 14:00 Uhr

Bremthaler Höfefest im Mai

Zum fünften Mal veranstaltet der Vereinsring Bremthal das Höfefest im Ortskern. Deshalb fragt der Vorsitzende des Vereinsrings, Andreas Geis: „Wer will noch dabei sein?“ Aufgefordert zum Mitmachen sind Hofeigentümer im erweiterten Ortskern. Viele öffnen am Sonntag, 5. Mai, von 11 bis 17 Uhr ihre Tore. Vereine haben die Möglichkeit, in Absprache mit den Hofbesitzern, sich darzustellen und Besucher zu bewirten. Zudem findet auch wieder ein Kreativmarkt rund um den Dorfplatz statt. Musikalische- und tänzerische Darbietungen, Leierkasten- und Eismann, sowie eine Führung durch den Ortsteil und die Höfe runden die Veranstaltung ab.

16 Höfe, 17 Vereine, und 26 Kreative haben bereits zugesagt. Weitere Interessierte Hofbesitzer, örtliche Vereine, und Kreative können sich noch bis 31. Januar bei Koordinator Peter Lange unter kp.lange@web.de, oder telefonisch unter 32493 anmelden.

HGV Bremthal: Stammtisch

Am Donnerstag, 18. Januar, findet ab 19 Uhr in der Pizzeria Bacco in Bremthal der Stammtisch des Bremthaler Heimat- und Geschichtsvereins (HGV) statt. Eingeladen sind alle Interessierten.

Lions: Kinder-Adventsrätsel gelöst

Für die zehnte Auflage ihres Adventskalenders machten sich die Eppsteiner Lions Gedanken, wie er für Kinder noch attraktiver werden könnte. Heraus kam dabei ein Kinder-Rätsel. Hinter sechs Türchen verbargen sich fantasievolle Buchstabentiere, die ein Lösungswort ergaben. Zusätzlich hatte Stefan Höhn einen QR-Code eingefügt, der zu einer besonderen interaktiven App führte, die das Lösungswort zeigte.

Am vergangenen Montag hatten die Lions zu Edeka Baßler geladen und hielten für 100 Kinder mit dem richtigen Lösungswort

Knobel- und Gesellschaftsspiele und frisches Obst als Gewinne bereit. Eine Handvoll Kinder schaute vorbei und suchte sich ein Spiel aus.



Au-Pair Karlise, Marlene und Mireia (vorne v.l.) gehörten zu den ersten Gewinnern des Kinder-Rätsels. Die Lions Christoph Pellengahr, Stefan Höhn, Dirk Baßler und Rainer Hartje (v.l.) freuen sich mit ihnen. Foto: jp

Ein weiterer Abholtermin ist für Montag, 22. Januar, von 17 bis 18 Uhr bei Edeka angesetzt. Die Kinder müssen lediglich den Kalender mit dem richtigen Lösungswort mitbringen.



Ehlhaltens Sternsinger hatten besonders prächtige Gewänder an (v.li.): Nicole, Manuela, Claudia, Sara, Michaela, Emma und Yvonne; (vordere Reihe v.l.) Tom, Simon, Emil, Paula, Lenia und Lina. Foto: privat



Eine stattliche Truppe traf sich in Alt-Eppstein vor der Laurentius-Kirche und machte sich in kleinen Gruppen auf den Weg zum Spendensammeln. Foto: privat

Sternsinger brachten den Segen und sammelten Spenden

– Fortsetzung von Seite 1 –

Besonders eifrig waren die neun Kinder und sechs jugendlichen Betreuer in Ehlhalten. Die drei Sternsinger-Gruppen klopfen an jede Haustür im Ortsteil. Drei Tage waren die Kinder unterwegs und brachten am Sonntagmorgen nach dem Gottesdienst den Segen zum Neujahrsempfang der Feuerwehr Ehlhalten.

Etliche der 15 Kinder und Betreuerinnen im Alter zwischen fünf und 15 Jahren waren da bereits im Urlaub, doch die verbliebenen Kinder und Jugendlichen sangen vor gut gefülltem Feuerwehrhaus „Heute leuchten die Sterne“ und „Stern über Bethlehem“. Der fünfjährige Emil erklärte die Spendensammlung kindlich und sehr sympathisch mit den Worten: „Wir sammeln für den Amazonas, den Müll, für die armen Kinder und für Süßigkeiten für uns“.

Gemeint war natürlich, dass die Spenden für Maßnahmen gegen die Abholzung des Regenwaldes und für die Verbesserung der Lebenssituation der dort lebenden Menschen gesammelt wurden. Doch der kindliche Spruch öffnete sicherlich manch Portemonnaie.

In den Tagen zuvor waren die Sternsinger von nachmittags um drei bis abends um acht von Haus zu Haus gezogen, hatten den Segen gespendet und Spenden gesammelt. „Wir waren wirklich in jedem Haus, auch die, die nicht der katholischen Kirche angehören, haben sich

gefreut und uns herzlich empfangen“, sagte Ortsvorsteherin Martina Smolorz.

„Die Kinder erlebten viele schöne Momente mit Menschen an der Haustür oder im Wohnzimmer und sogar am Krankenbett“, berichtete Claudia Pohl, die die Aktion organisiert hat.

Auch die neuen roten Umhänge aus gespendetem Samtstoff haben eine besondere Geschichte: Genäht wurden sie von der 98-jährigen Emilie Kauß. „Miele“, wie sie von vielen Ehlhaltenern liebevoll genannt wird, hat schon für Generationen junger Ehlhaltener Kleidung genäht, Fastnachtskostüme verwirklicht und zu große Kleidungsstücke angepasst. Als sie um Rat gefragt wurde, wie der schöne Samtstoff verwendet werden könne, griff sie zu Schere und Nadel, nähte wallende Umhänge und verzierte sie mit prachtvollen Glitzerborten.



Die 98-jährige Emilie Kauß nähte aus gespendetem rotem Samt neue Umhänge für Ehlhaltens Sternsinger. Fotot: privat

gareta und sangen den etwa 40 Kindergartenkindern und ihren Erzieherinnen Sternsingerlieder vor. Sie freuten sich über reichliche Spenden, die die Kinder von zu Hause mitgebracht hatten. Am Wochenende folgte die eigentliche Sternsingeraktion in Bremthal: Am Samstag gab es eine Vorbereitungsstunde mit

Pastoralreferent Enrico Wagner im Pfarrheim, wobei es den aktuellen Sternsingerfilm über notleidende Völker am Amazonas zu sehen gab. Außerdem wurden Gruppen eingeteilt und Rollen vergeben. Die Kinder übten Lied und Texte. Anschließend nahmen alle am Gottesdienst mit feierlicher Aussendung der Sternsinger teil.

Sehr motiviert starteten am Sonntagmorgen, 20 Sternsinger im Alter von sechs bis 15 Jahren mit fünf Betreuern in vier Gruppen zum Sternsingerlauf. Einige sind schon seit mehreren Jahren dabei, für andere war es die erste Teilnahme an der Aktion. Sie besuchten 55 zumeist angemeldete Familien und Einzelpersonen. Zum Abschluss gab es Pizza im Pfarrheim. Anschließend zählte man die Spenden und teilte die Süßigkeiten auf.

In Vockenhausen besuchten elf Kinder mit vier Betreuerinnen und Betreuern 36 Haushalte. Gemeindereferentin Andrea Henrich freute sich besonders über eine Gruppe Jugendlicher, die ohne Betreuer unterwegs waren. Sie waren schon als Kinder bei den Sternsängern und wollten als eigenständige Gruppe weiter dabei bleiben. In Alt-Eppstein waren die Sternsinger am Samstag unterwegs. 15 Sternsinger zwischen drei und zwölf Jahren besuchten, begleitet von sechs Erwachsenen, nicht nur die angemeldeten Haushalte, sondern auch viele Menschen, die gar nicht damit gerechnet hatten und überraschten sie mit ihrem Ständchen. In Niederjosbach besuchten 18 Kinder und neun Betreuer 190 Haushalte, die sich vorher angemeldet hatten. EZ/bpa

ICH WÜNSCHE MIR
für meine Wohnungs-Fenster
eine schicke Gardinen-Dekoration
von Bernhard Stahl

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9 Telefon 0 6127 - 58 40
65527 Niedernhausen Telefax 0 6127 - 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen



weil wir lesen lieben

Unser Service: bei uns bestellen –
bei der Eppsteiner Zeitung abholen

Unsere Öffnungszeiten:
Di–Fr 10.00–18.00 Uhr / Sa 10.00–14.00 Uhr

Telefon: 06127 / 1878
Lenzhanner Weg 8, 65527 Niedernhausen
www.buchhandlung-sommer.de

Sommer
Buchhandlung

Männerforum: Organspenden

Das „Männerforum Religion und Kultur“ der Talkirchengemeinde lädt zur Diskussionsrunde am Dienstag, 30. Januar, um 19 Uhr in den Raum „Burgblick“ der Kinderkrippe, Rosserstraße 24a, ein. Wie immer sind auch Frauen und neue Gäste willkommen.

Thema diesmal sind die verschiedenen Aspekte, die beim „Organspenden“ zu bedenken sind. In einem kurzen Impulsreferat zu Beginn und der anschließenden gemeinsamen Diskussion geht es um die Fragen, warum es in Deutschland einen erheblichen Mangel an Organspenden gibt, unter welchen verschiedenen Organspendeausweisen man wählen kann, weshalb Organspende nur bei Hirntod möglich ist, was diesen kennzeichnet, welche Organe und Gewebe überhaupt gespendet werden können, ob vom Spender bestimmte Empfänger ausgeschlossen werden können und wie genau eine Organspende abläuft.

Hinterbliebene treffen sich

Der Hinterbliebenenkreis der evangelischen Talkirchengemeinde kommt am Samstag, 20. Januar, zusammen. Betroffene, die einen nahestehenden Angehörigen durch den Tod verloren haben, treffen sich um 14.30 Uhr im Familienzentrum, Burgstraße 18. Der Treff ist für alle Menschen offen, unabhängig von Konfession oder Kirchenzugehörigkeit.

Horizonte: Offener Trauertreff

Der Horizonte Hospizverein bietet seinen offenen Trauertreff am Dienstag, 23. Januar, von 16 bis 18 Uhr im Vereinsraum, 2. OG (Aufzug ist vorhanden) in der Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim an. Wer sich mit anderen Trauernden austauschen will, ist dort richtig. Geschulte, ehrenamtliche Trauerbegleiter leiten den Treff. Die Teilnahme ist kostenlos. Fragen beantwortet das Team im Hospizbüro telefonisch unter der Nummer (061 92) 92 17 14 oder E-Mail: info@horizonte-hospizverein.de.

Neue Sicherheitsberater

26 Interessenten trafen sich Ende 2023 im Landratsamt in Hofheim für die Ausbildung „Sicherheitsberater für Senioren“ mit Experten von der Polizei und der Präventionsabteilung der Polizeidirektion. Die Teilnehmenden erhielten am ersten Tag Unterricht zur Sicherheit von Senioren im Straßenverkehr, Opferschutz und Opferhilfe. Weitere Lehrgangsinhalte waren Sicherheit im Internet. Der zweite Tag widmete sich ausschließlich den Straftaten zum Nachteil älterer Menschen wie „Falsche Polizisten“, „Enkeltrick“, Schockanrufe, „Falsche Gewinnversprechen“, Gefahren an der Haustür, Taschen- und Trickdiebstahl mit Vorbeugungs- und Verhaltenshinweisen. Ab sofort werden diese zertifizierten Sicherheitsberaterinnen und -berater für Senioren (StS) in den örtlichen Präventionsräten der Kommunen Liederbach, Bad Soden, Eppstein, Eschborn, Flörsheim, Hattersheim, Kelkheim, Kriftel und Sulzbach ehrenamtlich arbeiten.



Alle, die ich liebe, drinnen. Jeder Raum, jederzeit. (Peter Gabriel)

Wir trauern um

Uwe Brendel

* 15. Mai 1959 † 28. Dezember 2023

In Liebe und Dankbarkeit
Jana, Carolina und Familie

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 2. Februar 2024 um 13.00 Uhr in der ev. Emmausgemeinde in Bremthal statt. Die Urne wird im Anschluss im FriedWald Hirschwiese in Taunusstein beigesetzt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende an die Deutsche Krebshilfe, IBAN: DE65 3705 0299 0000 9191 91 oder an die Malteser Rettungswache Eppstein über Malteser Hilfsdienst e.V. Köln, IBAN: DE17 3706 0120 1201 2800 08, Stichwort: Uwe Brendel.

Ambulanter Pflegedienst *Lilie*

Hauptstraße 106 · Eppstein

Unser Dienstangebot

- Alle medizinische Leistungen
- Hauswirtschaftl. Versorgung
- 24-Stunden-Betreuung
- zugelassen zu allen Kassen

Telefon 0 61 98 - 58 76 49
und 58 86 36; Fax - 57 68 03
www.pflegedienst-lilie.de

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige
Anschrift für alle im Impressum
genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29
Telefax 061 98/3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung:

Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,
36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21
vom 01.01.2022

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,50 Euro
Jahresbeitrag: 25 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASDE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10–13 u. 14–17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung



Erhard Lauer

† 25. November 2023

*Du bist gegangen,
aber in unseren Herzen wirst du immer sein.*

Danke

allen, die ihm im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenkten, ihn im Tode ehrten und uns ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise erwiesen haben.

Besonders danken wir Dr. Markus Rill und seinem Praxisteam für die ärztliche Betreuung, dem Pflegedienst „Pfleger mit Herz“, Niedernhausen, für die gute Versorgung, Pater Anto Batinic für die tröstenden Worte, dem Kleintierzuchtverein Bremthal e. V. für den ehrenden Nachruf und für die Bewirtung beim Trauerkaffee sowie dem Bestattungsinstitut Ernst, Bremthal, für die hilfreiche Unterstützung.

Im Namen aller Angehörigen
Hanne, Simone und Muamed

Bremthal, im Januar 2024



KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel

Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläseinbau
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung
- Oldtimer/Youngtimer
- Ausbildungsbetrieb

Taunus-Aesthetics



Volkhart Krekel
Facharzt für Plastische, Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 0 61 95-67 64 34
www.taunus-aesthetics.com



VORSICHT!

Im Januar erkennt man direkt von Weitem, ob Sie noch eine alte Plakette mit der Fälligkeit 2023 haben. Falls dem so ist, schnell zum TÜFA-TEAM kommen. Wir helfen Ihnen, dass Sie kein Bußgeld kassieren ...

Ihr TÜFA-TEAM Mit oder OHNE Voranmeldung*.

Frankfurter Str. 19 - 21 65527 Niedernhausen
* Anmeldung unter www.tuefa.de · Tel. 0 61 27-7 80 03

Generelle Öffnungszeiten
Mo - Fr: 8:00 - 18:00 Uhr Sa: 8:00 - 12:00 Uhr
ohne Voranmeldung

TÜFA-TEAM
Wir kleben Ihnen eine!



Jetzt zur HU/AU anmelden

Für die Glückwünsche und Geschenke zu meinem 98. Geburtstag bedanke ich mich herzlich bei allen Gratulanten. Ganz besonders danke ich meinen zwei Buben und meinen Schwiegertöchtern für ihre Unterstützung und Herrn Pfarrer Gros für die Aufmerksamkeit.

Emilie „Miele“ Kauß

Ehlhalten, im Januar 2024

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

Wir machen Entrümpelungen und kleine Umzüge

Telefon: 0160 90 20 33 26
oder (0 61 92) 200 43 62
E-Mail halil.yilmaz@web.de

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Joachim Loew Maler und Lackierer

Ihr Fachmann für kleinere und mittlere Aufträge zu günstigen Preisen.
Tel. 0173 319 09 04

Sammler sucht alte Uhren - OMEGA, BREITLING, ROLEX - auch defekte. Tel. (061 98) 337 33

Änderungs-Schneiderei Satici

Burgstr. 35 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04

Textilreinigung
Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
Änderungen aller Art

Putzhilfe in Vockenhäusen für Privathaushalt, 6 Stunden pro Woche gesucht.

Anmeldung als Minijob. Wir freuen uns auf Anrufe unter 06198-5856789

Haushaltshilfe gesucht f. 1-Fam.-Haus in Ehlhalten. Umfang ca. 3 Std. 2 - 3 x monatlich. Vergütung 15 € / Std. Tel: 01736723567

Familie in Vockenhäusen sucht eine zuverlässige Haushaltshilfe für ca. 3 - 4 Stunden/Woche auf Minijob-Basis. Über Rückmeldungen freuen wir uns unter 0177-275 22 12

Generationswechsel beim Brillenstudio Weck: Tradition trifft auf frischen Wind

In einem weiteren Schritt in der Geschichte der Kelkheimer Firma Brillenstudio Weck GmbH gibt Ralf Westerberger offiziell die Geschäftsführung des Unternehmens an Alexander Moll weiter. Diese Entscheidung markiert einen Generationswechsel, da Herr Moll bereits mit einer Vergangenheit im Unternehmen zurückkehrt.

Ralf Westerberger, der das Brillenstudio Weck mehr als sechseinhalb Jahre mit Leidenschaft und Engagement geprägt hat, betont die Bedeutung dieser Übergabe: „Aus familiären Gründen gebe ich die Geschäftsführung ab und freue mich, dass ich einen so kompetenten Nachfolger mit Herrn Moll gefunden habe, der die weitere Zukunft des Brillenstudios Weck erfolgreich gestalten wird. Seine Erfahrung und Begeisterung für den Kundenservice machen ihn zu einem idealen Nachfolger.“

Alexander Moll, der bereits in früheren Jahren im Brillenstudio Weck tätig war, zeigt sich enthusiastisch über seine Rückkehr und die Übernahme der Geschäftsführung: „Es fühlt sich an, als würde ich zu meinen Wurzeln zurückkehren. Die Nähe zum Kunden, die hohe Produktqualität und der persönliche Service haben mich schon immer beeindruckt. Diese Werte möchte ich weitertragen und gleichzeitig frischen Wind in das Unternehmen bringen.“

Die Kunden des Brillenstudios Weck dürfen sich auf eine naht-



Alexander Moll und Ralf Westerberger (v.l.). Foto: Saja Seus

lose Übergangsphase freuen, bei der Traditionen bewahrt und zugleich neue Impulse gesetzt werden. Alexander Moll betont: „Die Kunden stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Ich habe die Entwicklung des Brillenstudios aufmerksam verfolgt und freue mich darauf, diese Erfolgsgeschichte fortzuschreiben. Unser Ziel ist es, die individuellen Bedürfnisse unserer Kunden bestmöglich zu erfüllen. Außerdem freue ich mich, das Herr Westerberger dem Brillenstudio als Mitarbeiter erhalten bleibt.“

Mit der Rückkehr von Alexander Moll wird nicht nur Kontinuität, sondern auch eine Erneuerung im Brillenstudio Weck erwartet. Die Mitarbeitenden freuen sich auf den neuen Chef und sehen der Zusammenarbeit optimistisch entgegen. Die Übernahme durch Alexander Moll verspricht somit eine gelungene Verbindung aus Erfahrung und frischem Elan, wobei die langjährigen Werte des Brillenstudios Weck weiterhin im Mittelpunkt stehen.

Bewerbungs- & Passbilder
sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29
www.eppsteiner-zeitung.de

Mit einer Anzeige in der Eppsteiner Zeitung informieren Sie Verwandte und Freunde

Niemand ist fort, den man liebt. Liebe ist ewige Gegenwart.

Stefan Zweig

Horst Müller

* 17.1.1938 † 8.1.2024

Erfüllt von Liebe und Dankbarkeit

Edda Müller geb. Villmar
Sabine Kochem geb. Müller
Christopher Kochem
und alle Angehörigen

65817 Eppstein, Rossertweg 1

Die Urnentrauerfeier findet am Dienstag, dem 30. Januar 2024 um 11.00 Uhr in der ev. Talkirche in Eppstein statt.

Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im Bestattungswald Terra Levis in Wiesbaden-Frauenstein.

Danksagung

Anita Klossner

*19.06.1937 †07.11.2023

Danke sagen wir allen, die uns tröstende Worte sagten oder schrieben, gemeinsam mit uns Abschied nahmen und verstehen, was wir verloren haben.

In stiller Trauer

Walter Klossner und Familie

Niederjosbach, im Januar 2024

Die finanziellen Zuwendungen wurden dem Kinderhospiz Bärenherz in Wiesbaden gespendet.



Für unsere liebe Freundin

Ellen Weyher

† 16. Januar 2021

zum Todestag.

In unserer Erinnerung bist Du

unvergessen.

So viele schöne Erinnerungen

Andrea, Gerd und Tim
Inge, Frank, Mona und Nadine

Eppstein, im Januar 2024

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a

Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) **85 12**

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service



Sicherheits-Technik

Schließ-Anlagen • Tresore

Wintergärten • Fenster • Türen

Briefkästen • Stempel • Gravuren

autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10

☎ (0 61 95) 900-333, Fax -437

www.schluesseelbarde.de

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

Freundlich.
Fair.
Kompetent.

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 0 61 98 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de



**Lesen,
was los ist**

Haben Sie schon daran
gedacht, den Jahres-
beitrag (25 Euro) für die

Eppsteiner Zeitung
zu bezahlen?

Unsere Bankverbindungen
stehen im Impressum auf S. 16

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH*Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar***Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung •
Wärmepumpen
Naturstein • Dusch-
wannen • Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**Tel. 0 61 27 - 22 86 www.nowitex.de**Elektro
Schießer**

Elektroinstallation

Planung • Beratung • AusführungErweiterung bestehender Anlagen
Altbausanierung · Stark- und Schwachstrom
Reparaturen · Neuanlagen · Gartenbeleuchtung
Wiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal
Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24**Göttlauer**Ihr Fachmann
für Innen und Außen

- Putz • Anstrich
- Trockenbau
- Sanierung
- Schimmelsanierung
- Wärmedämmung
- Farbmischservice

Frankfurter Straße 17 · 65527 Niedernhausen

Tel. 0 61 27 - 90 38 88 · Fax 0 61 27 - 90 38 86

GoeFarbenwelt@aol.com

Raumausstattung & Polsterei

INSIDE GmbH
Meisterbetrieb

- Polstern
- Insektenschutz
- Gardinen und Dekorationen
- Bodenbeläge
- Sonnenschutz-
anlagen
- Eigene
Werkstätten

Frankfurter Str. 49
65779 KelkheimTel. (06195) 902191
Fax (06195) 902192Internet: www.inside-raumausstattung.de
E-Mail: office@inside-raumausstattung.de

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG

**REBER IMMOBILIEN**Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!

**Familie mit Tieren
sucht Haus oder
Wohnung zur Miete**ab 4 Zimmern, bis 2000 € warm.
Tel.: 0174-6030819**Energieberatung**Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistetDipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750**OFFENES WOHNEN
UNTERM DACH**Hofheim-Marxheim: Wohnen auf
zwei Ebenen mit Balkon als Maiso-
nette, 3-Zi-Wng im 1. u. 2.OG, Wfl.
ca. 105 m², erst kürzlich saniert,
neue EBK, 2 Stellplätze, auf Mieter-
wunsch eigener Garten, Bezug ab
sofort möglich, € 1.420,- + Stell-
plätze € 60,- + BK-VZ € 300,-, EVK
86 kWh/(m²·a), Erdgas H, Baujahr
1958.**ralf weber
Immobilien**Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de**THOMAS HICKEL**

Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 57350020 Jahre
fliesen
und
viel mehr...**NORDWEST-FLIESEN**

Verkauf / Verlegung

Komplett-Bad-Sanierung

Balkon- / Terrassensanierung

Bodenbeläge u. -beschichtung

Wasserschaden-Sanierung

Fliesenreparaturen

Fliesen und viel mehr...

...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 06192 / 9518966
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de**PARKETT
& FUSS
BODEN
TECHNIK****KLEY**BERATEN & PLANEN
UNTERGRÜNDE SANIEREN
LIEFERN & VERLEGEN
BESTAND RENOVIEREN

- ✓ PARKETT & DIELEN
- ✓ DESIGNBELÄGE
- ✓ PVC-, LINOLEUM- & KAUSCHUK
- ✓ TEPPICHBÖDEN
- ✓ PU-SANIERUNG/BESCHICHTUNG
- ✓ SONNENSCHUTZ/PLISSEES

HAUPTSTR. 47
65817 EPPSTEINwww.klauskley.de
info@klauskley.de(06198) 57569850
0172 66 42 103

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 18.01.2024

Monsieur Blake zu Diensten

Täglich 20.00 Uhr
(Montag Franz. OmU)

791 km

Täglich 19.30 Uhr

Wish

Samstag und Sonntag 15.30 Uhr

Raus aus dem Teich

Freitag bis Montag 17.00 Uhr
Samstag und Sonntag 15.00 Uhr

Munch

Dokumentation über Edvard Munch

Freitag bis Montag 17.30 Uhr

Rotlentallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Gerüstbau Hünninger gBR
Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 0 61 98 / 29 38
Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

ULRICH HÄFNER FOTOGRAFIE

Professionelle Fotografie
im Studio oder vor Ort

**PORTRÄT
VERANSTALTUNG
HOCHZEIT
PRODUKT
ARCHITEKTUR**

Rembrandtstr. 22 0177 - 53 81 030
65527 Niedernhausen fotohaefner.de

Fensterbau ERNST GmbH
Familienbetrieb seit 1897

Produktion und Montage von
Kunststofffenstern und -haustüren,
Montage von Alu- und Holzfenstern,
Rollläden und Markisen

Silberbachstraße 4 • 65817 Eppstein-Ehlhalten
Tel.: 0 61 98 / 83 42 • Fax: 0 61 98 / 12 79
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

Wir haben den Durchblick – aus Tradition.

[www.eppsteiner-zeitung.de/
anzeigen/](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/)
anzeigenmarkt.html

PC-Stein
DE

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um
PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

BREENDLER STUDIO
Mobiles Friseurstudio
Alicia Ickstadt
FRISEURMEISTERIN

Ein Friseurbesuch ohne Stress
und Hektik. Keine langen Warte-
zeiten, keine unnötigen Ausgaben
für Taxifahrten oder die nervige
Parkplatzsuche.

„Daheim ist es am schönsten“
Termine nach Vereinbarung:
01575 155 2022
www.breendler-studio.de

Seriöse Einkäuferin
Leder und Pelze bis 3.500 €
**Alt- / Bruch- / Zahngold, Barren
Goldschmuck, Münzen, Uhren**
Zahle Goldpreis 68,- €/g

Erbschaftsnachlässe, Porzellan,
Bilder, Figuren, Bleikristalle, Gläser,
Hausgeräte, Schmuckkästen, Teppiche,
alte Schuhe, Briefmarken, Deko,
Modeschmuck, Silber, Perlen, Zinn...

Kostenlose Anfahrt, zahle absolute
gute Preise, zu 100% seriös und
diskret, Barzahlung vor Ort 100%

Mo. – So. von 8 – 20 Uhr
Tel. 069 90725710

...ran ans Werk Gerald Toughill

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmbau

Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28

Hausgeräte-Center
Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio

Die größten deutschen Marken zu stark
reduzierten Preisen!! **Finanzierungen möglich**

Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim • Frankfurter Straße 27
Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr ☎ (06195) 724907 • Inh. A. Hergt, Kelkheim

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz • Anstrich • Tapeten • Bodenbeläge
Trockenausbau • Wärmedämmschutz • Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 • 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 • Fax: 0 61 98 / 50 01 19

**Gärtner sucht
Arbeiten aller Art,
Hausmeisterservice**
Tel. (06192) 2005825 oder
0171 5483791

• Energetische Sanierungen und Erweiterungen
• Neubauten
• Energieberatung

*Ich freue mich
auf Ihren Anruf!*

Architekturbüro Jenner
Email: jenner@architektur-jenner.de Tel.: 0179 47 95 970

**GTÜ-Prüfstelle
Niedernhausen**

seit **25** Jahren

**ING.-BÜRO
Singer**

Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
FON 06127-79480

an der Landstraße
von Niedernhausen
Richtung Idstein